Bezugepreie.

elich 50 Pfg. fret in's haus ge

Unparteifche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt.Angeiger.

## Wiesbadener

Angeigen. Perheneral-Austoper erschent 26.
Forniege in met Ausgaben.
Telephon-Ausschlich Rr. 199.

Der Greibeilagen:
Der deneral-Angelger sener ser

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 216.

Dienftag, ben 15. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Ansgabe umfaßt 12 Geiten.

### I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Boligei-Berordnung,

betreffend den Bertehr in der Rochbrunnen-Unlage und Der entlang berfelben bergeftellten Berbindungs-ftrage gwifden Zaunusftrage und Rrangblag.

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung bom 20. September 1876 aber bie Boligei-Berwaltung in ben neu erworbenen ganbesibeilen und ber §§ 143 und 144 bes Gefebes über bie allgemeine Lanbesverwaltung vom 30. Jult 1883 wirb mit Buftimmung bes Gemeinberaths unter Aufhebung ber Boligeis Berordnung vom 20. Juni 1888, sowie bes § 64 ber Straßen-polizei-Berordnung vom 10. Juli 1876 und ber auf benselben bezüglichen Bekannmachung vom 31. August 1876 nachstehenbe Polizei-Verordnung erlassen.

1. Rinbern unter 10 3ahren, fofern biefelben nicht burch ermachfene Bermanbte ober Erzieher beauffichtigt werben, fowie Rinbermarterinnen ift ber Aufenthalt in ber Rochbrunnen

Ainderwarterinnen ist der Ausgenigate in der Abchainnen Anlage und in der Trinfhalle untersagt.

§ 2. Bersonen im Arbeitsanzug ober in unsauberer Aleidung, ferner solchen Bersonen, welche Körbe oder andere Traglasten irgend welcher Art mit sich sühren, if der Aufenthalt in der Kochdenunen-Anlage und in der Trinshalle, sowie der Durchgang burch bie Rochbrunnen-Anlage unterfagt. § 3. Babrenb ber Monate April bis einschließlich October

ift bis 9 Uhr Morgens bas Rauchess in ber Rochbrunnen-Anlage

§ 4. Das Mitbringen von Sunden in bie Rochbrunnen-

Unlage und in bie Erinfhalle ift verboten.

5 5. Die entlang ber Rochbrunnen-Anlage bergeftellte Berbindungsftrage zwijden Taunusftrage und Rrangplat barf von Lafffuhrwerfen nur infoweit benutt werben, als beren Labung gans ober iheilmeife für die Bewohner biefes Stragentheils bestimmt ift. Bahrend ber Brunnenmufit barf ber lettere von Juhrmert

jeber Art nur im Schritt befahren werben, § 7. Buwiberhanblungen gegen biefe Berorbnung merben mit Gelbitrafe bis gu neun Mart ober entsprechenber Saft geabnbet.

Biesbaben, ben 17. Juni 1889. Der Boligei-Brafibent: v. Rheinbaben.

Polizei-Berordnung

betreffend die Benutung der in den ftadtifden Unlagen und Strafen aufgeftellten Huhebante.

Auf Grund ber SS 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in ben neu etworbenen Landestheilen und der SS 143 und 144 bes Gesethe über die allgemeine Landes-Berwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinde-Borftandes unter Aussehung Des § 6 der Boligei-Berordnung betreffend ben Berfebr in ber Rochbrunnen-Unlage ic. vom 17. Juni 1889 nachftebenbe

Polizei-Berorbnung

§ 1. Kinbern unter 10 Jahren, fofern biefelben nicht burch Gene Bermanbte ober Erzieher beauffichtigt werben, ferner Diensthoten ober Bersonen im Arbeits-Anzuge ober unsauberer Aleibung ift die Benutung ber in ben fichtigen Anlagen und Strafen ausgestellten Aubebante, welche die Bezeichnung Gurbermaftung der Beumpfung und ber Bernaftung und

S 2. Buwiberhandlungen gegen biefe Berordnung werben mit Gelbstrafe bis ju neun Mart ober im Unvermögensfall mit

entfprechenber Saft bestraft.

umb

102

Biesbaben, ben 12. Juli 1892. Ronigliche Boligei-Direction: Soutte.

Borftehende Boligei - Berordnungen werden hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Der Magiftrat. v. 3 bell.

Befanntmachung.

Der Gluchtlinenplan für bie Uhland. Strafe, sowie für Theile ber Sumboldt-Strafe, Guftab Brehtag Strafe und für die Beethoven-Strafe ift burch Magiftrats-Beichluß vom 3. Ceptember c. endgiltig fefigefest worden und wird vom 14. Geptember c. ab weitere 8 Tage im Renen Rathhaus, zweites Obergesichof, Bimmer Rr. 41, mahrend ber Dienstftunden gu Bebermanns Ginficht offen gelegt.

Wiesbaden, ben 11. Geptember 1896.

Der Dagiftrat: v. 3bell.

Befanntmachung.

Höhere Töchterschule, (Luisenfraje.) Beginn des Binterfemefters: Montag, ben

21. Ceptember, Borm. 8 refp. 9 Uhr. Die Unmelbungen neu eintretenber Schulerinnen nimmt ber Unterzeichnete in feiner Dienftwohnung, Luifenftrage 26, Camftag, ben 19. Geptember, Borm. 9-12 und 3-5 Uhr entgegen.

Dir. Weldert.

Städtifche Oberrealichule. Beginn bes Winterhalbjahres Camftag, ben 19. Ceptember, 8 Uhr, mit der Aufnahme prüfung und Mittheilung bes Stundenplans an die ortsanwesenden Schüler. Die Anmelbungen nehme ich Freitag, ben 18. September, von 9-12 Uhr, im Direktorzimmer (Orgnienstraße 7, Zimmer 16) entgegen. Borgulegen: Geburte., Jimpf- und Mb. gange-Bengnif.

Der Direttor: Dr. Raifer.

Porvereitungs- und Sohere Cochterschule an ber Stiftftrage.

Das Winterfemefter beginnt Montag, ben 21. Gept.,

Bormittage 8 begm. 9 Uhr.

Die Unmelbungen nen eintretender Schuler und Schülerinnen nimmt ber Unterzeichnete Camftag, den 19. September, Borm. 9-12 und Rachm. 3-5 Uhr, im Schulgebaube (Stiftftrage 30, Bimmer Do. 23)

Rector Jung.

Befanntmachung. Behufs Berftellung ber Gas- und Bafferleitungen in ber Roonstraße, nordlich der Westendstraße, wird der mifchen ber Beftend- und Lahnstraße herziehende, in die Roonstraße einmundende Feldweg, mahrend der Dauer ber Arbeit, für den Suhrvertehr gefperrt.

Biesbaden, den 11. September 1896. Der Oberbürgermeifter.

3. B.: Rorner. Befanntmachung.

Die Berftellung eines ca. 1800 m langen Waffer: ftollens im Taunusgebirge für bas Baffermert Biesbaden, und zwar in ber Rabe ber Gifenbahnftation Chanffeehaus", ber BieBbaben-2.=Schwalbacher Gifenbahn, vermittelft mafchineller Bohrung, foll an einen geeigneten, in berartigen Arbeiten erfahrenen Unternehmer bergeben werden und find barauf begugliche Angebote poftfrei und mit entiprechenber Auffchrift verfeben, bis fpateftene ben 1. Detober b. 38., Mittage 12 Uhr, bet bem Unterzeichneten einzureichen.

Die der Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen tonnen auf Bimmer Dr. 6 des Bermaltungsgebaubes eingesehen, ober auch auf Ansuchen von der Bermaltung bezogen merben.

Biesbaden, den 24. Auguft 1996.

Der Direttor ber Baffer- und Gasmerte; Muchall.

Befanntmachung.

Die Lieferung von 17 Paar Chaftitiefeln für die Bedienfteten und Arbeiter ber ftadtifchen Schlacht. haus- und Biehhofsanlage foll vergeben werden.

Berichloffene Offerten und Broben find bis gum abzugeben.

Biesbaden, ben 14. September 1896. Der Borfigende ber ftabtifden Schlachthaus-Deputation.

Bagemann. Anszug ans ben Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaben

Bar e. T. R. Emilie. — Am 12. Sept. bem Höllfebremfer Johannes Albert Bindmiller e. T. R. Caroline Albertine. — Am 13. Sept. dem pract. Arzt Dr. meck Karl Rofer e. S. R. helmnth Wilhelm. Am 8. Sept. dem Maurergehülfen Philipp Enler e. S. R. Emil Carl. — Am 9. Sept. dem Schuhmacher Johannes Riebergall e. S. R. Philipp Biloelm. — Am 10. Sept. dem Chorfanger Philipp Beuerbach e. S. R. Abolf Johann Ludwig. — Am 9. Sept. dem Ladirergehülfen Rudolf Sobe e. S. N. Carl Ludwig Rudolf.

Mufgeboten: Der Raufmann Felig Blantenftein gu Nachen mit Regina Berg bier. - Der Rutider Johann Bilbeim Meier bier, mit Unna Catharine Glifabeth Bier bier.

Berebelicht: Am 12. Sept. ber Inftallateurgehülfe Emil Johann Mahr hier, mit Johanna Amalie heinrich hier. — Am 14. Sept. ber praft. Arzt Dr. med. Carl Jumanuel Eruft zu Ems, mit hillevi hammar baselbft.

Geft orben: Am 12. Sept.: Philipp Wilhelm Dermann, S. des Schreinergehülfen hermann Witthuhn, alt 1 3. 3 Mt. 14 T. — Am 12. Sept.: Caroline Marie Emilie, T. des Korfschneiders Franz Kipte, alt 4 Mt. 25 T. — Am 13. Sept.: Anna Marie, geb. Hilf, Ehefran des Taglöhners Johannes Grohmann, alt 58 J. 4 Mt. — Am 14. Sept.: Clara, geb. Pfass, Wittnesdes Kaiserl. Königl. Desterreich. Regierungsraths Thomas Junandl, alt 59 J. 5 Mt. 24 T. Beftorben: Mm 12. Gept.: Bhilipp Bilbelm hermann,

Ronigliches Standesamt.



Dienstag, den 15. September 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

Deutscher Turner-Marsch Stasny. Frz. Schubert. Ouverture zu "Alfons und Estrella" Concert-Walzer Godard. 4. Virgo Maria
5. Drei Tänze zu "Henry VIII."
a) Mohrentanz, b) Schäfertanz, c) Fackel-Oberthür. German. tanz. Vorspiel zu "Die sieben Raben" Méditation über ein Präludium von J. S. Bach Rheinberger. Fantasie aus "Aïda" Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. Huldigungsmarsch Auber. Rossini. Ed. Stransa.

Ouverture zu "Das eherne Pferd"
La charité, Terzett
Hochzeitslieder, Walzer
Ouverture zu "Oberon"
Tränme, Lied Weber. Wagner. Violine-Solo: Horr Concertmeister Irmer. Fantasie aus "Tannhäuser". Csardas aus der Coppelia-Suite

Curhaus zu Wiesbaden. Eröffnung der Trauben-Cur.

Ab Samstag, den 12. September: Verkauf

von 8 bis II Uhr Morgens u. von 4 bis 6 Uhr Nachm. in der

Traubencurhalle in der alten Colonnade.

Curgăste, welche auf ein bestimmtes Quantum Trauben alltäglich und auf eine gewisse Zeitdauer rechnen, werden ersucht, unter genauer Angabe der gewünschten Sorten, schriftlich die tägliche Pfundzahl für die Dauer ihrer Cur bei der Curverwaltung fest zu bestellen, da nur auf diese Weise die bestimmte Lieferung zugesichert werden kann. Ohne feste Bestellung kann die regelmässige Lieferung nicht gewährleistet werden.

Vorläufig vorräthig: Italienische Goldtrauben.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden,

19. Ceptember c. im Bureau ber Schlachthausanlage Freitag, den 18. September, Nachmittags 2 Uhr beginnend (nur bei entsprechend günstiger Witterung):

### GrossesGartenfest

Drei Musikcorps.

Um S Uhr beginnend:

Doppel-Concert

Mit Eintritt der Dunkelheit: Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc. Electrische Belenchtung des Concertplatzes.

Dienfiag

Grosses Feuerwerk. (Kunstfeuerwerkerei W. Becker.) Beleuchtung der Cascaden und elektr. Beleuchtung des Platzes vor dem Curhause.

Eintrittspreis 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des
Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung finden um 4 und 8 Uhr Concerte im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den nächsten günstigen Tag verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Dampf-Strassenbahn-Züge nach Biebrich: ab Curhaus Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 11 und 1.15, Rheingau 11:58, Schwalbach 10:45.

Fremden-Verzeichniss vom 14. September 1896. (Aus amtlicher Quelle.) Elberfeld Kühn, Rentoer

Badhaus zum Engel.

von Sehröder, Frau m. Bed.

Erbprinz. Keller, Kfm. u. Fr. Frankfurt

Mollier, Trier Seelmann Niederlahnstein

Era, Kfm. Cöln Schilling u. Frau Rüdesheim Rost, Secretär Berlin

Barkbauer, Kfm. Ansbach Bechmann, Fabrikant u. Frau Kirchheimbolanden

Scherber u. Fr. Wollmerscheid

Springen, Fabrikbesitzer mit

Grüner Wald.

Anderloh, Kfm. Cöln Krinke, Kfm. u. Fr. Görlitz Lützelberger, Rechnungsrath

im Kriegsministerium Berlin Eren, Capellmeister Speyer Hang, Zahlmeister Erhardt, Privatier

Homberger, Kfm. u. Frau

Hotel Happel.

Pattberg Dillenburg Lanz m. Schwest. Heidelberg

Minde, Gutsbesitzer u. Frau

Herter u. Frau Frankfurt Lindemann, 2 Brüder Berlin

Hotel Hohenzollern.

Goldschmid, Kfm. Amsterdam Hotel Kalserhot.

Gieseeke, Consul n. Fr. Barrauquille 641

Kaiser-Bad.

Ackermann, u. Frau

Eller u. Frau

Havelaar m. T.

Förster u. Fr.

v. Molsberg, Baron

Marries u. Fr.

Schöler, Frau

Weiershaus,

Reismann,

Lingen, Apotheker Böhm, Kfm.

Klinghardt, Kfm.

Duberly m. Fam.

Ehring Brüneck u. Frau

Kritger, Kfm.

Schickel, Buchdruckereibes.

Dürkel, Gutsbesitzer

Helwig

Jungst

Kettenbach

George, Fri.

Bender, Frau

Wesche, Frau

Familie

Lehner, Frau Kaiser, Kfm.

Dienstbach

Leber, Student

Heninger, Magier Willes, Frl. S Europäischer Hof.

Dr. Hertel, pract. Arzt

Baronesse Tiesenhausen "

Oelsnitz

Neisse

Livland

Oberhof

Dresden

Gleiwitz

Oberlahnstein

Wilhelmshaven

Dillenburg

Schönborn

Kreuznach

Kirberg

Wien

Sohren

Erfurt

Vluyn

Lüchteln

Heidelberg

Aschaffenburg

Düsseldorf

Berlin

Barmen

England

Frankfurt

Idstein

Stolp

Hamburg

Dillenburg

Frankfurt

Rotterdam

Württemberg

Dresden

England

Hanau

Cöln

Kreuznach

Oberleimbachshof

Trier

Hotel Adler. Wien v. Doelmen, Fabrikbes. Schultze Herbst u. Frau Leipzig M.-Gladbach Krönlein Thild Berlin Hendel, Commerzienrath und Breslau Frau Crefeld Cimbal, stud. med. Eppenstein Jacobs, Frau erlin Strauch, Landw. Thiergarten Ede Schmidt, Kfm. Elberfeld land Schmidt, 2 Frls. Manasse u. Fran Berlin Hastelust a Fren Alard, Fbbs. n. Frau Holland Schultze u. Fr. m. T. Berlin Rost, Frl. m. Begl. Berlin Dr. Baer, Geh. Sanitätsr. Bügler, Frl. Swinemunde Freiherr v. Richthofen Reg. Remscheid Lindenberg Dr. Lechler, pract. Arzt und Dortz, Hotelbes. Rostock Dr. Lantzesch, Reg.-Assessor Kirschstein, Reg.-Rath

Königsberg Englischer Het. ss. Aachen Poznanski u. Frau Russland Friedrich, Reg.-Ass. Barmen Stein, Fabrikbes. Dreckhäuer Bremen Schleswig Lübeck Tesdorpf, Offic. Tesdorpf, Frau Bügmann m. Fam. Dortmund Linkenbach, Stud. Heinitz Weilburg Raht, Justizrath Reimann m. Tocht. Dresden Ruhrort Haniel m. Fam. Frankfurt Mahrenholz u. Frau Schleswig Hermanns Cöln Hermanns Cöln Pander, 2 Herren Frankfurt von Ahlefeld, Landgerichts-Rath Flensburg

Alleesaal. Thies u. Frau Brummen Duynstee m. Fam. Holland Mayer Meeurrs Bahnhof-Hotel.

Bingen Dietzfelbinger, Frl. Göttingen Rusack, Assessor Kreuzwald, Kfm. u. Fr. Paris Wedekind, Kfm. Leipzig Stuttgart Koerwer, Agent Bassler, Fabrik, Reutlingen Crefeld Nauen Zochorch, Dr. Berlin Burmeister, Postinsp. Hamburg

Georg, Fabrikbes. u. Frau Schweinfurt Hirschberg, Fbkt. Hamburg Beckmann, Frl. Itzehoe Hirschberg, Frl. Güstrow Ullstein, Frau u. Enkel Berlin Zwei Böcke.

Hotel und Badhaus Block.

Gruna Herold, Fabrikant Goldener Brunnen. Britning u. Frau Schönbach, Kfm. Hanau Stökel, Kfm.
Schestowitz, Kfm Wendsheim
Hoffmann, Kgl. Bauaufseher
Charlottenburg
Frau Altona Cölnischer Hof. Hamburg Ziegler, Frl. Janson, Mühlenbesitzer

Albischeim Hotel Dahlheim. Dr. med. Lechler Rostock Stammwitz u. Fr. m. S. London Hotel Eishorn. Frodemann, Rentr. u. Frau

Schalke Hintze, Kfm. Brannschweig Berlin . Kuhrt, Aschersleben Kurtenscker, Kfm. Elb-Mühle Jürgens, Schmitz m. Fam. Duisburg Frese, Rtr. u. Frau Coblenz Haueisen, Kfm. Magdeburg Langen Roten, Berlin Drössler, Fri. Oberselters

Horn, Kfm. Obers Eisenbahn-Hotel Dr. Droesse, Arzt Schnde Meyer, Kfm. Ocynhausen Meyer, Rtr. u. Frau Bremen Ludwig jr., Kfm. Duisburg

CSin Dr. Brand, Bez.-Arzt Fussen Gabel, Fr. m. Fam. Würzburg Barion, Kfm. Duisburg Kämpf, Rtr. Frankenhausen Ebenroth, Frl. Ebenroth, Frl. Röhlmoos, Kim. u. Fr. Bremen Rüger, Kim. Bielefeld

Rüger, Kfm. Dallmeyer m. Tocht. Leipzig Hennings, Fabrikant u. Frau Fuss, Postassistent Zabern

Bersohn, Rittergutsbesitzer Bersohn, M. Landbang, Rittergutsbesitzer Heym Wien Boessneck Glauchau Schmalscheidt, Kfm. m. Fr. Eberhard u. Fam. Brüssel Paris Polke u. Fam.

Hirschenhayn

Krombholz

Petersburg Rosing m. Fr. Polke m. Fam. Blankenberge Simonson m. Fam. Berlin Amerika Mrs. Hull Exsel, Kfm. Düsseldorf Karpfen.

Luckas, Kfm. Henike, Kfm. Lotz, Frl.
Weitenhausen m. Fr.
Altenteig Amerika Schneid, Kfm. Schmalkalden Cöln

Kempe, Kfm. Faust, Fran Erfurt Hannappel, Fran Steinfrenz Saatmann, Eisenb.-Secr. Godesberg Godesberg Godesberg

Knospe, Frau Dr. Quarck, Red. Frankfurt Ms. Schlesingerm. Bed. London Endlich, Frau Niedersaulheim Endlich, Gutsbes. Hannappel, Frl. Steinefrenz Frankfurt Schecker Wülcher, Frau Eceribons, Frau Leipzig Homburg

Goldenes Kreuz. Retrick Eberswalde Jamin, Kfm. Frankfurt Hammer, Frau m. K. Darmstadt Bolton, Berg Schultheiss, Frau m. T. Alsfeld Deutz, Kfm.

Weisse Lilien. Maertens Loew m. Fr. Mannheim Fink Landstuhl Weysser Hotel Mehler.

Achenbach, Kfm. Born, Kfm u. S. Warzburg Loew, Masch.-Insp. u. Fr. Emmerich Bussenniss Kniese, Pfarrer Gelsenkirchen

Nassauer Hof. Goldmann, Kfm. Leipzig Jay, Kfm. m. Fam. Jay, Kfm. m. Fam. u. Bed. Schwarz, Rfm. m.Fr. Frankfurt Desoylboix m. Fam. Wolf, Frau m. T. Villa Nassau. Dresden

Ihre Durchl. Prinzessin zu Hohenlohe m. Bed. Berlin Heindel Hotel National.

Weiler, Kim.
Helberg, Kfm.
Nonnenhol.
Mannheim
Dresden Herbert u. Fr. Coblenz Kuhaupt, Kfm. u. Fr. Warburg Lutz, Kfm. Düsseldorf München Durst, Kfm.

Schütz, Frau u. S. Diedorf Hencker, Priv. Heinrich, Kfm. Ems Fürth Hoffmeyer u. Schw. Posen Meyer u. Fr. Kloppenheim Sternberger Bierstadt Sternberger Bierstadt Böppler, Musikdir. Milwaukee D'Ans, Dir. Fiume Erhold, Bankdir. Triest Creuznach Martin, Frau Hexamer, Frl. Hartefeld

Meising, Frl. Jochens, Frl. 23 Dr. Schönauer u. Fr. Frankfurt Reisgen u. Fr. Cöln Berlin Neuwied

Weber, Kfm. u. Fr. Fobes, Maler Hatel ds Nord, Frings, Notar m. Fr. Münster van Veen, Kfm. m. Fr.

Breitenstein m. S. Emmerich Bensdorf, Fbkt. m. Fr. Jahn, Prof. m. Fr. u. Bed.

Dr. Almin m. Schw. Stockholm Handschin, Kfm. Moskau Knoox, Offiz. Pariser Het. Irland

Oruhago, Kfm. m. Fr. Wilster Schneider, Frau m. Tocht. u. Gesellschafterin Warschau Park-Hotel.
Friedenthal, Kfm. Breslau
Hansen, Fbkt. m. Fr.

Befauntmachung.

Wiesbaben, ben 11. September 1896. 3m Auftr.:

Biesbadener General-Anzeiger. Fey, Frl. Haym m. Sohn Bingel m. Tocht. Obernhof

Düsseldorf

Quellenhof. Schmidt, Kfm. Saargemund Frankfurt Ludwig, Kfm. Valah-Duk m. Fr. Zur guten Quelle. Leeros, Kfm. m. Fr.

Frankfurt Graf, Kfm. m. Fr. Schuler Schleifer, Restaur. Cronberg Sellkopf m. Fr. Essen Quisisana. Leipzig

Michael, Frau Michael, Fri. v. Gustedt, Frau m. Tocht. Hannover Dubois de Leichet, 2 Frl. Potsdam

v. Ungern Sternberg, Frau Esthland

Rheis-Hotel. Spoer, Kfm. Harms, Frau Schambert, Frau m. S. Biermann, Apoth. R Bonn Rostock Irland Weilbord m. Frau Viersen Spoer Barmen Steinmann m. Fam. Borts, Kfm. Remscheid Bolton, Bergw.-Bes. Berlin Laredo St. Johann Düsseldorf Emmerich | v. Stock u. Frau Erfurt Baron v. Stekicht, Major

Radolfs-Zell Dr. Simsson, Mayor London Esquire Lincenshiere Watkingtow London Psyon Zollhaus Wastermann, Dr. jur. Essen van Crennep, Rent. m. Fr. Haag Fischer u. Fran Düsseldorf Kenedy Heusch m. Fam. Lodz Kützmer m. Fam. v. Beckerath m. Fam. Crefeld Fouille m. Fam. Paris

Ritter's Hotel Garni u. Pension. de Aries, Apoth. Holiand Amsterdam de Groot Wetzlar

Zipp Bading Prof. Dr. Klutsch Heidelberg Steinmetz m. Fam. Römerbad.

Neumann, Pfarrer Zeithain Cantor m. Frau Amsterdam Schlomka, Reg.-Rath Essen Weickert Hildburghausen Aufricht, Kfm. Beuthen Hamburg Keil, Kfm. Hotel-Restauraut Stolzenfels.

Säcker, Frau Gra Weisser Schwan, Graudenz Curiel Amsterdam Dr. Uaitoph, Arzt Heimann, Buchhalter Lodz Gottheim, Oberingen. Radam

Obermsier, Frau Nürnberg Badhaus zum Spiegel. Lewy, 2 Kfm.

Kieldrup, Frau

Cohen, Frau

Hamburg

Mr. Hilliers London Hetel Weins

Dr. med. Ramsey Cincinnati Williams, Priv. London Vanderacy, 2 Frl. Gerber m. Fam. Montabaur m. Fr.
Amsterdam
Liese, Frau m. T. Dorstfeld
Liese, Priv.
Heilmann, Fran Königsberg Morgenstern, Gutsbs. Finken v. Hartwig, Ass. Sening u. Frau Hannover Dederer u. Frau Groos, Bürgerm. Stephan u. Pforzheim Schmidt, Fbkt. Pforzheim Neu, Kfm. m. Tochter Cöln Dr. Klaudy, k. k. Staatsbe-

amter Zauberflöte. Howills, Stud. Neumünster Blum, Verw.-Secr.

Mittwoch, ben 16. b. D., Rachmittuge 3 Uhr, werden bie gu bem Rachlaffe ber Frau lohann Messinger Wwe. gehörigen Saus- und Ruchengerath-ichaften in dem Saufe Schachtftrage 21 hier, gegen Baargahlung berfteigert.

Brandau, Mag. Cecr.-Mififtent.

schenhayn besitzer Warschau Bender Kirberg II. Andere öffentliche Bekanntmachungen Seheid, Kfm. m. Fr. Frankfurt

Befanntmachung.

Die auf Donnerstag, ben 23. Juli b. 38., anberaumt gewejene Berfteigerung ber den Cheleuten Ludwig Krell und Wilhelmine geborene Velte in Biebrich zustehenden Immobilien, bestehend in einem an der Feldstraße daselbst neben Heinrich Stort und heinrich Steffens belegenen zweistöckigen Wohnhans nebst Baichfuche, Solgremise mit Anbau, 2 Ställen und Sofraum, 30300 Mart tagirt, ift bem Antrage ber Rlagerin gemäß auf

Mittwoch, ben 23. Ceptember b. 38., Bormittage 11 Uhr,

in bas hiefige Amtsgebaube, Saus Martiftrage 2/4, Bimmer Dr. 20, verlegt worben.

Wiesbaden, den 24. Juli 1896. Ronigliches Amisgericht I.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 15. September er., Mittags 12 Uhr, werben in bem Berfieigerungstotale Dot. heimerftrage 11/13 babier:

2 Rleiberichrante, 2 Rommoden, 1 Bajchtommobe, 2 Bertifow, 1 compl. Bett, 5 Copha's, 2 Geffel, Divan, 1 Blumens, 1 Rahtifch, 1 Standuhr, 1 Spiegel, 1 Symphonium, 1 Delgemalbe, ein gr. Schliefforb, biv. Damengarberobe, 3 Mille Cigarren, 8 Fl. Maggi's Suppenwurze, 42 FL Gubmein und Totaper, 20 berich. Burften, ein Glasichrant, 6 Jardinieren, 1 Blumentorb mit gem. Blumen, 20 verich. 1. Blumentorbe, zehn Martart-Bouquets, 2 Cygastranze, 1 Parthie Bachsrofen, Manichetten, Ofterfachen u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 12. September 1896. Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 15. September er., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlotale Dotheimer, strafe Rr. 11/13 dahier:

1 Spiegelichrant, zwei bollft. Betten, 1 Beig., 1 Ed., 1 Gisidrant, 2 Rleiber., 2 Labenidrante, 1 Rommobe, eine Rahmafdine, 1 Spiegel mit Trumeaux, 1 Stupuhr, 3 Teppiche, 8 Bilber, 1 Rleiberftanber, 1 Billard, 12 Coupon Binterftoffe, 25 Bustucher, 9 Bad Bolle, ferner ein Tijch, 1 Guitarre, 6 Bilber, eine Figur und amei Bilberrahmen

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilmeife be ftimmt ftatt.

Biegbaben, ben 14. September 1896.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung. Dienftag, ben 15. Ceptember 1896, Mittage 12 11hr, werben in dem Pfandlotale Dopheimerftrage

Mr. 11/13 bahier: 7 vollst. Betten, 8 Kommoden, 7 Sopha, vier Rleiberschränte, 2 Confolden, 3 ovale Tifche, 4 Schreibtifche, 1 Bafchtommobe, 3 Spiegel, vier Seffel, 1 Spiegelichrant, 1 Blumenftand, 1 Thete

und 1 Mehlfaften gegen baare Bahlung öffentlich verfteigert. Biesbaben, ben 14. September 1896.

Schröber, Berichtsvollgieher. Bekanntmachung

Dienstag, den 15. Ceptember 1896, Bor mittage 10 Uhr, werden in bem Saufe Biesbadener ftrage 9 gu Biebrich, folgende Gegenftande als:

1 Secretar, 1 Sopha, 1 Rleiberfdrant, 1 Regulator, 4 Bilber, 2 braune Ballach-Pferde, 2 Bagen und 2 Rarrengefdirre, 10 verich. Retten, 3 Rollmagen, 1 Erntewagen mit Bubehor, 2 Bagenbeden, 2 Schneppfarren, 1 Schrot- u. Did muhle, 1 Futterichneidmaschine, 1 Bflug, 1 Egge, 1 Rinfdlitten

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Biesbaden, ben 14. Ceptember 1896.

Wollenhaubt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 15. Ceptember er., Mittago 12 11hr, werden in bem Pfanblotal Dopheimerftraße Rr. 11/13 bahier :

Baichtonfolichrant, 2Bertitom, 1 Copha, 1 Rommobe, 1 Regulator, 1 Bilberrahmen, 1 Rifte, 2 Rleiberfchrante, 1 Glasichrant, 2 Geffel, 1 Rahmafdint u. bgl. mehr

öffentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaden, ben 14. September 1896. Schneiber. Gerichtsvollzieher. 621

Siehe auch Ceite 7.

ع pruche

Manne

atmitt

in M

meibl

Stell

in e

thätig

bie ex

berbot

ohne

Denn

ligen

in ben

in ben

pielme

bes 23

gebiet eingrei

drant

bağ fir

dem be

Damm

belfall

Somm

bağ au

o mir

mangel

Arbeits

8

hundert Smets, sthörte reifinn ichteit Bilbelr timer be [dichte ber Leb fic feir Bemand

in fein Rutter dinfiller 20 us Sol

ton Eh Eitern den T pieler nommte ! war bei hatte al Betersbi

the ber Jahre 1

und icin

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliges Organ ber Stadt Bicebaben.

Rr. 216,

4,

mit

er.

tor,

ens

111

Dieuftag, ben 15. September 1896.

XI. Jahrgang.

### Arbeitslofigkeit.

\* Biedbaben, 14. Sept.

Bei ber Berufegablung im Juni 1895, fowie bei ber ill jum erften Dale der Berfuch unternommen worden, Radrichten über ben Umfang ber Arbeitstofigfeit gu biefer für bas preußifche Staatsgebiet angeftellten Berfuche in biefen Tagen beröffentlicht und festgeftellt, daß im Juni bes vergangenen Jahres 144,604 mannliche, 49,875 meibliche, und im December bes gleichen 3abres 386,686 mannliche und 166990 weibliche Arbeitnehmer außer Stellung waren; b. b. bie Bahl ber Arbeitslofen betrug im Sommer 1,51, im Binter 4,26 pGt. aller Erwerbs. thatigen in ber Monarchie.

Die Statiftit begnugt fich mit ber trodenen Angabe biefer mubfam gefunbenen Bablen; bag biefelben bon berborragenbem vollswirthichaftlichen Intereffe finb, leuchtet ohne Beiteres ein, fo bag man es nicht unterlaffen barf, nach ben Urjachen biefer Ericeinungen gu forichen, und

auf Mittel gur Befferung gu finnen.

Das die Babl ber Arbeitelofen im Binter annabernd 3 mal fo groß ift, als im Sommer, verfteht fich leicht, wenn men erwägt, bag bie Arbeitsgelegenheit ber minters belmehr auch bei gabireichen inbuftriellen Unternehmungen nerben burch ben Stillftand ober boch mefentliche Ginfrantung biefer Betriebe in ben Wintermonaten fret, fo baf fich bie gu biefer Beit berrichenbe Arbeitelofigteit mit burch unbefonnene Experimente ober rudfichtslofe Billtitr. bem befiebenden Arbeitsmangel volltommen bedt. Gelegentbeshalb meniger gefucht.

Unbers burften bie Urfachen ber Arbeitslofigleit im s wird man biefe Thatfache auf einen bestehenben Arbeits. nangel nicht wohl guradführen tonnen. Ob ein Theil ber Arbeitslofigfeit burch Rrantheit veranlagt worden ift, wird

in ber Statistit nicht gesagt, aber felbft angenommen, bag bem fo mare, ericeint uns bie Bahl ber Beschäftigungs-lofen im Sommer recht both. Da anberseits ber Bebarf an Arbeitern in biefer Jahredgeit fo groß ift, bag bie Rachfrage taum gebedt wirb, fo muffen bier befonbere Ums im December besfelben Jahres vorgenommenen Boltsjählung ftanbe für bie borliegende Ericheinung verantwortlich gemacht

Muf Tragheit ober bofen Billen wird man bie Mr. fammeln. Die ftatiftifche Correspondens hat bas Resultat beitelofigfeit auch im Sommer, tropbem angefichts ber Thatfache, bag unfer Bolt ein arbeitfames ift und burch feine Arbeit groß geworben ift, nicht ober boch nur in gang minimalen Umfange guriidflibren burjen. Dagegen tann bie Thatfache nicht geleugnet werben, bag ber oft unbesonnene Bugug landlicher Arbeitetrafte nach ben Bertehre, ober Induftriegentren in unendlich vielen Fallen gerabe bas Gegentheil bon bem bewirft, mas bie Bugiebenben erwartet fichere Erifteng auf, mit bem Bunfche und in ber Erwartung, barfiellen. ihre fociale Bage ju berbeffern, aber ihre Soffnungen werben nur allguoft getäufcht; bas Angebot überfteigt bie Rach. frage und bem beften Billen tann nicht geholfen merben, es findet fich für Diefe Bebauernsmerthen feine Arbeits. gelegenheit.

Berichulbet fo bie Unerfahrenheit und Untenntniß einen beträchtlichen Theil ber bestehenben Arbeitelofigleit, fo trifft wenn man erwägt, bag die Arbeitsgelegenheit ber winter-ichen Jahreszeit eine wesentlich eingeschränttere ift, als die bewegungen eine ungleich schwerere Schuld. Die modernen in ben Sommermonaten. Richt nur ruht die Thatigleit Arbeitsniederlegungen find meiftens Atte einer Billfur und in ben landwirthicaftlichen Betrieben, es tritt im Binter in wenigen Ausnahmefallen bon einem Schimmer bes Rechts begleitet. Die Unbefonnenheit ber Ginen, Die Frivolität eine vollftanbige Betriebsftodung ein, man bente nur an ber Anbern haben an ber beftebenben Arbeitslofigleit, bes Bauhandwert mit feinen gablreichen in bas handwertes menigftens foweit es fich um bie Sommermonate handelt, gebiet der Tijchler, Maler, Glafer, Schloffer und Schmiebe einen ungleich größeren Antheil, als Die wirthichaftliche eingreifenden Arbeitsgelegenheiten. Ungublige Arbeitstrafte Lage, Die jedem fleißigen, nüchternen und trenen Arbeiter mohl noch fein Austommen gewährt. Dan verbeffert feine Lage febenfulls burch treuen Gleif leichter und ficherer, als

Rit biefer Ertenntniß mare im Intereffe ber Berliche Beichaftigung findet fich wohl auch im Winter noch minderung ber Arbeitelofigteit unendlich viel gewonnen, fie binn und wann; biefelbe ift aber einmal ichwer aufzu- ju erschließen und nach Röglichteit zu verbreiten, ift bie teiben und ums andre unbeständig und unlohnend und Bflicht jedes Menschenfreundes. Bohl bestehen in allen gu erichließen und nach Doglichleit gu verbreiten, ift bie Bille des Indivibuums; fehlt es an bem, fo find alle außeren sweil Unterftugungemagnahmen bon berichwindendem Berth.

### Deutschlands Handel.

+ Biesbaben, 14. September.

Der gewaltige Aufschwung, ben Deutschlands Sanbel und Inbuftrie mabrenb ber letten Jahre genommen haben, bat im Mustande eine lebhafte Beforgniß hervorgerufen, daß Deutschland vermoge ber ihm innewohnenden Rraft und bant ber Strebfamteit und Tuchtigfeit feiner Bewohner am Ende noch alle Lanber überflügeln fonnte. Groß ift in biefer Begiebung, wie man weiß, bie Sorge ber Englanber, welche bie machfenbe Starte unferes Sanbels unb unferer Inbuftrie icon nicht mehr ichlafen lagt. Aber auch in Frankreich erheben fich neuerbings Stimmen, bie abnlichen Befurchtungen Ausbrud geben, und; inbem fie auf bie machfenbe Bebeutung bes beut-Gegentheil bon bem bewirft, was die Bugiebenben erwartet ichen Sanbels aufmerkfam machen, ihre eigene Lage in hatten. Sie geben eine vielleicht färgliche aber jebenfalls biefer Beziehung als überaus kläglich und bedauernswerth

Speziell von ber Lage ber frangofifden Canbels-marine entwirft neuerbings ein geachteter frangofifder Schriftfteller, Urbain Gobier, im "Soleil", ein fehr bufteres Bilb. Er weift nach, bag Dentschland, holland, Stanbinavien in ben lehten Jahren auf biefem Gebiete Riefenfortidritte gemacht haben, mabrend Frankreich fieben geblieben ift und nach ben Englanbern, Stanbinaviern, Ameritanern und Deutschen ben fünften Rang einnimmt.

Die Englander, fuhrt Gobier aus, baben in ben letten gebn Jahren gwar immer noch Fortschritte ge-macht, bie aber mit 17 Brozent geringer sind im Ber-gleich zu benen ber Dentschen, Sollander und Italiener. Im Jahre 1885 ftand Liverpool voran mit einem Berfebr von 4,27 Dill. Tonnen, und bann erft fam Sam-burg mit 3,7 Dill. Tonnen. 1895 hatte Samburg ben Borfprung mit 6,25 Dill., mabrend ber Berkehr von Liverpool gwar ebenfalls gemachfen mar, aber fich nur auf 5,9 Millionen Connen belief. Mus bem perhaltnigmaßigen Stoden ber englischen Sanbelsmarine, welche bauptjadlich bem Tranfit bient, hatte Frankreich jum Bortheile feiner eigenen Inbuftrie Ruben gieben tonnen, aber es bat gar nichts gethan und bie Ronfurrenten ge-Bflicht jedes Menichenfreundes. Bohl bestehen in allen mabren laffen, bie gewaltige Schiffsbauten ausführen und Stadten ber Monarchie mit mehr als 10,000 Einwohnern überall find, wo fich ein neues Abfatgebiet eröffnet. Im Arbeitsnachweis-Bureaus unter unparteificher Leitung, wohl September vorigen Jahres wurben in ben beutiden bilft bie öffentliche Fürforge, soweit fie nur helfen tann; Schiffswerften an breiunboreifig neuen Dampfern für Sommer gu beurtheilen fein. Benn die Statiftit melbet, bilft die öffentliche Fürforge, soweit sie nur helfen tann; Schiffswerften an breiundbreißig neuen Dampfern für bag auch bann noch 11/2 pot. aller Exwerbsthatigen feiert, aber die hauptsache ift und bleibt boch immer ber feste bie Sanbelsmarine gearbeitet, in ben frangofifchen an

"Bas nunt und", follegt Gobier, "bas Rolonial-reich, beffen Grunbung und fo viele Opfer toftet, wenn

### Wilhelm Smets.

Bum 15. September.

Bon Gugen Ifolante (Rachbrud verboten.)

Bare bie Belt nicht gar gu vergeflich ben Anbruchen gegenüber, welche bas Andenten hervorragenber Manner geltend gut machen berechtigt ift, fo murbe ber tifinniger Brediger und als Bolfsvertreter ber Deffents feine poetifche Reigung nicht nahren fonne fich feiner an feinem Geburtstage ju erinnern. Daß Jemand, wie es bei Wilhelm Smets der Fall ift, erft in feinem amangigften Lebensjahre erfahrt, wer feine Dutter ift, obwohl diefe Mutter Die berühmtefte Buhnenfanftlerin ber Beit ift, bas fteht mohl einzig ba.

Wilhelm Smets wurde am 15. September 1796 bon Chrenftein in Reval in Rugland geboren, mo feine Eltern die Direttion bes bortigen beutichen Rogebneden Theaters führten. Gein Bater behielt als Schau-

Miethingen-Ratibor als Sofrath Dienfte, manbte fich bann aber nach Hachen, wo er als Rechtsgelehrter und Friedensrichter thatig mar und im Jahre 1812 ftarb. Nach der Cheicheidung der Eltern mar Bilhelm Smets in Aachen erzogen worden und war bann auf bas frangofifche Lyceum ju Bonn gebracht worden. Die Ergiehung war bier eine ungemein ftrenge, Die icon

Leben zu schlagen. Buerst nahm er eine Dausiegrer- Krankligten aber und insvesondere und Berdug, den stelle bei einem rheinländischen Adligen an, dann trat ihm seine oftmals zu freistnnigen Predigten zuzogen, beser im Jahre 1815 in die freiwillige Jägerschaar des Wogen ihn im Jahre 1828, alle diese Kemter niederzusscharbeins. In Gneisenaus Hauptquartier angestellt, ward er Lieutenant beim 3. Landwehr Regiment, machte als Officier die Schlacht bei Waterloo mit und rückte mit den siegreichen Truppen in Parts ein. Dort aber Rom an, wohl um von Neuem in die antliche katholische vom Kildied vom Krischen werden greifenage eintreten zu können. Er murde auch vom bieler nicht seinen hochadeligen Namen bei, sondern mit den siegreichen Truppen in Parts ein. Dort aber nahm wieder seine Mutter Sophie, geb. Bürger, nahm er Abschied vom Kriegshandwert, er nahm wieder seine Geburt Wilhelms erst fünfzehn Jahre alt, tatte aber bereits als Soubrette und Sängerin in Bettersdurg lebhasten Beisall gesunden. Doch war die Stern Bilhelms keine glüdliche. Schon im Jahre 1816 nach Ber Eltern Wilhelms keine glüdliche. Schon im Jahre 1820 karne. Die Sängerin Sophie Kranksurg in bie beutsche Frankse er balb barauf und Jahre 1820 karnes war inzwischen ins tragische Fach übergegangen mußte nach Aachen zurücksehren, wo er am 18. Oktober Jahre T799 trennte sich herr Smets von Ehrenstein Holmers war inzwischen ins tragische Fach übergegangen mußte nach Aachen zurücklehren, wo er am 18. Oliober mo nahm bei dem Reichsgrafen zu Plattingen. heirathet, und als Sophie Schröder ge- heirathet, und als Sophie Schröder erfüllte sie So wurde Wilhelm Smets aus einer Stimmung in

nun gang Deutschland mit bem Rufe ihrer Runft und gaftirte jur Zeit in Wien, als ihr Sohn borthin tam. Mit Begeifterung ichlog Bilbelm Smets fich feiner Mutter an, unter ihren Aufpizien wollte er fich der Buhnenkunft wibmen. Er trat auch auf einigen Wiener Buhnen nicht ohne Erfolg auf, boch war er nur allguinndertjährige Geburtstag eines Mannes, wie Wilhelm frühzeitig sich bemerkbar machenden poetischen Anlagen wieder von seiner Mutter, kehrte wieder in die Rheinstellen gegend zurück und ward bald als Lehrer ber deutschen khörte er doch als Dichter, als Buhnenkunftler, als sogar sammtliche deutsche Klassifier entzogen, damit er und französischen Sprache an der Kriegssichule in Coblenz. bald wieder biefes Berufes fiberbrilffig. Er treunte fich lichteit in weitestem Maße an. Dazu noch erheischt Das war im Jahre 1813, balb nach dem Tode lenzer Gymnasium. Aber unrungen Geistes, wie eine berühmten Frau, die in der deutschen Bühnengeschiefte eine hervorragende Stelle einnimmt. Aber auch land. Wilhelm Smets empfand ganz das Gefühl des um Theologie zu studieren. Im Jahre 1821 erhielt er Unterdrudten, und mit gleichgestimmten Mitschülern be-grundete der siedzehnjährige Jungling eine Art Burschen-fchaft, die verbotene Berbindung aber ward entdedt und Briefter gewelht. Er befam balb nachher bas Umt eines Smets entfloh nach Machen. Der fiebzehnjahrige junge Religionolehrer am tatholifden Gymnafium gu Coln und Mann suchte fich nun felbst, so gut es ging, burch's marb nachber and bort Caplan und Sonntagsprebiger. Leben zu schlagen. Buerft nahm er eine Sauslehrer- Rranklichteit aber und insbesonbere auch Berbrug, ben

lanber, Deutschen und Staliener mit feinen fernen Befibungen verfehrt? Bas nutt es uns, überall zu folonifiren, wenn wir nur fur bie anberen arbeiten, wenn wir Inbo. China und halb Afrita fur bie Englanber unb bie Deutschen tolonifiren, wie wir icon Indien und uferlofe Blat halb Amerita fur die Englander tolonifirt haben? Unfer fern wiffen. Rolonialreich mare ein Element ber Dacht, wenn mir ein Rolonialheer befagen, es gu erhalten, eine Sanbels. macht, es auszubeuten. Es ift aber eine Taufchung unb eine Gefahr, weil wir tein Rolonialheer haben, und weil unfere Sanbelsmarine in ben letten Bugen liegt!"

### Politische Nebersicht.

Biesbaden, 14. September.

Rodmals ber Trintfpruch bes Baren. Begenüber ben noch immer fortbauernben Grörterungen aber den mahren Bortlaut bes Trinfipruchs, ben ber Raifer bon Rugland bei bem Feftmable in Breslau ausgebracht batte, wird bon offigiofer Seite nochmale conftatirt, baß, wie alle im Saale anwefenben und ber frangofifchen Sprache fundigen Berfonen beftätigen tonnen, Die Borte bes Raifers Ritolaus, ber laut und im gangen Saale bers nehmlich fprach, fo lauteten, wie fie ber offizielle Tert wiebergegeben bat. - Rach bem offiziellen Tert bat ber Bar gefagt: "3ch fann Ihnen berfichern, baß ich bon bens felben trabitionellen Befühlen befeelt bin, wie Em. Majeftat."

Reine uferlofen Flottenplane.

Den mannigfachen Berüchten über njerloje Glotten. vlane tritt ber Reichsanzeiger in einer langeren Grffarung entgegen, in ber es beißt : Geit Jahresfrift finbet fich in ber Tagespreffe berichiebenfter Richtung die immer wieber von Reuem auftretenbe Rachricht bon einem toftfpieligen Blottenbermehrungsplan, welcher von dem Contreadmiral Eirpig an allerhöchfter Stelle vorgelegt worden fein foll. hieran werben Bermuthungen gefnupft und Schliffe gejogen, wie fie mohl ber Parteipolitit bienen follen, im Aebrigen aber geeignet finb, bie weiteften Rreife bes beutiden Bolles bezüglich ber angeftrebten Entwidelung ber Marine gu beunruhigen. Es muß bagegen feftgeftellt merben, bag ein Siottenvermehrungsplan bon bem genannten Blaggoffigier meber an Allerbochfter noch bei ber berintwortlichen Stelle, welche einen folden Blan allein ben geseigebenben Rörperschaften jugeben laffen tonnte, jur Sorlage gebracht worden ift. Der Contreadmiral Tirpit ift gu einer berartigen Borlage nie berufen gewesen und hat fich auch nie in einer Stellung befunden, in ber ibm ein Muftrag gur Ausarbeitung einer Marinevorlage hatte sugeben tonnen.

Bur Auffiellung ber Marineborlogen ift gang allein bie Marineverwaftung, fowie ber Staatsfefretar bes Reichs. marineamts unter Berantwortlichteit bes Reichstanglers bejugt. Gine folche Borlage nimmt erft bann fefte Formen an, wenn fie burch ben Gtat an bie gefetgebenben

Factoren gelangt.

Es liegt nicht in ber Abficht ber Marineberwaltung, bon bem bisherigen Gebrauch, burch ben Etat basjenige ju forbern, mas die Marine jur Erfallung ihrer Aufgaben gebraucht, abzugehen und ben gefengebenben Rörperichaften einen weitausichauenben Blan ober eine befonbere Darinevorlage ju übergeben, bie burch bie unüberfebbare weitere Entwidelung ber Dinge in fürzefter Frift werthlos werben fönnte.

Den Berficherungen bes Staatsfefretars im Reichs. vielmehr in benjenigen Grengen halten follen, Die ent. Grofbergog ju ben babifchen Manopern begeben.

Auch auf bem Gebiet ber Bahnenbichtung leiftete Smets Hervorragenbes. Bereits in gang jugenblichem Alter, beimtehrend aus bem Felbzuge, in welchem er felbft mit-

bas Mutterland nur burch bie Bermittelung ber Eng- | fprechend ber machfenden Bebeutung ber Flotte für bie Aufrechterhaltung bes Anfebens bes Reichs und jum Schube besfelben und feiner Intereffen im Rrieg unb Frieden gezogen werben muffen, follte ein boberer Berth beigemeffen werben, als ben grundlofen Unbeutungen über uferlofe Blane, bon benen fich bie maßgebenben Stellen

> Der Bar und Rapoleon L. Gefange und Buften follen bem Figaro gufolge ben beften Dagittab für bie Bollethumlichleit einer Berfonlichfeit abgeben. In gewöhnlichen Beitläuften gebührt mohl bem großen Rapoleon ber Breis ber Beliebtheit, feine Buften verschwinden nie aus ben Ausstellsenstern. Boulanger gab auch jur Beit ber Boefie und ber Plaftit viel gu thun, augenblidlich aber fteht ber Bar an ber Spige ber Bollshelben. Richt weniger als 40 frangofifcheruffifche Befange werben angeblich in ben Strafen bon Baris gejungen, und bie Bufte Ritolaus' II. wird in allen Großen riefig ab. gefest. Und fo batte es benn bas Gefchid gefagt, bag ber ruffifche Bar bem großen Rapoleon ben Rang ablauft, bem großen Rapoleon, ber gemeiniglich für ben Begrunber ber ruffifchefrangöfifchen Berbruberung gilt. Bie paßt aber bagu bie Bemerfung Rapoleons felbft, bie er auf bem Rorthumberland zweien Englanbern gegenüber fich geftattete. Als man ihm bon Alegander, bem iconen Baren pon Diffit, fprach, entgegnete er: Gott bemabre mich bor ben Ruffen!" Der "Figaro", ber heute Diefe Bemerfung einem auf ben normannifden Infeln gur Beit Rapoleons ericheinenden Bochenblatte "Le Miroir politique" ent: nimmt, fügt bezeichnend hinzu: "Rapoleon war nur zur Salfte Brophet. In 50 Jahren — so meint er — wird Europa republikanisch ober tosatisch sein. Indessen seuda, lister sich Europa viel mehr. Dafür aber ift es Frant. reid, bas jugleich republitanifd und ruffifc i ft." Die Gelbftironie bes Plattes ift nicht ju bertennen; "Figaro", ber gewandte Schaumichlager, muß eben alle

> > Dentichlanb.

Runben bebienen.

Berlin, 11. Sept. (Sof: unb Berfonal. nadrichten.) Die Raifermanover haben am Samftag ihr Enbe erreicht. Der Raifer ift Sonntag im beften Boblfein im Reuen Palais bei Botsbam angetommen. Bei ber Abreife aus Gorlis fprach ber Raifer bem Banbeshauptmann v. Senbewit feinen Dant für bie gemührte Untertunft im Standehause aus und verlieh ihm ben Rothen Ablerorben britter Rlaffe mit ber Shleife. Der Frau b. Senbewit und Frau Biebebach (Bilfa) verehrten Die Dajeftaten toftbare Brofchen. -Der Reichstangler Gurft gu Sobentobe ift gum Befuch bes Botichafters Grafen ju Munfter nach Derneburg bei Silbesheim gereift, von mo berfelbe beute gurudautebren gebentt. - Der füchfifche Rriegeminifter Generallieutenant Chler b. b. Blanit und ber Commandeur ber 34. 3n. fanterie-Divifion Generallieutenant Gror. v. Sobenberg, murben gu Generalen ber Infanterie ernannt.

- Die Raifermanober ichloffen mit einem bei Roftig. Gin bon Rorben im Anmarich gebachtes Armeecorps beranlagte Balberfee, fich hinter bas Lobauer Baffer jurudjugiehen, wo er fich behauptete.

- Far bie vielen Bemeife hingebenber Liebe und treuer Gefinnung an feinem 70. Geburtetage tage und ber Budgettommiffion, daß exorbitante fagt Großbergog Friedrich von Baben öffentlich Forberungen nicht werden gestellt werden, biefelben fich feinen tiefgefahlteften Dant. — Am Samftag bat fich ber feinen tiefgefahlteften Dant. — Am Samftag hat fich ber Bahnhof Lobau. Die burch ben Unfall berursachte geinveiligeinen tiefgefahlteften Dant. Deceben.

- Das Rational. Dentmal für Reifer Bilhelm I. in Berlin. Die gefammten Urbeiten an bem Dentmal find bereits berart geforbert, bag aller Borque. ficht nach gegen Mitte Robember mit bem Abruften ber Rolonnaben und Bavillons begonnen werben fann, und fo ift gu hoffen, bag trop ber furgen Spanne Beit, bie bis jur Ginmeihung am 22. Marg 1897 nur noch fibrig bleibt, biefes großartige Dentmal boch vollenbet werben wirb.

15. Ceptember 1896.

- Rad ber letten Breittabelle zeigten bie meiften Bebens mittel im August gegen ben Bormonat recht erhebliche Schwantungen, Die bornehmlich auf bas ungleichmäßige Erntewetter und auf ben Beginn ber allgemeinen Breisfteigerung für bie landwirthichaftlichen Brobutte gurudguführen find. Erog letterer maren bie Getreibepreife bei ber um Mitte bes Monats erfolgten Auf. nahme immer noch etwas niedriger als im Juli. Auch ber Kartoffelpreis, ber im Bormonat febr in die Sobe geschnellt war, zeigt, ba nunmehr wohl überall neue Baare auf ben Martt getommen ift, eine mefentliche Berabiehung. Ebenfo ift bas Strob billiger geworden, mabrend bie Bleifchpreife etwas angieben.

- Bon einem liebensmurbigen Bug bes Raifers wird ans Gorlig berichtet: Als ber Raifer den Boftplaty paffirte, um nach dem Babnhofe zu fahren, ftand der igl. Mufitbirefter Golbichmidt vom Liegniber Grenadier-Regiment Rr. 7 bort mit mehreren Berfonen im Gefprach. Als der Monarch ben Capelmeifter erblidte, rief er ibm vom Bagen aus gu: "Guten Morgen Golbichmidt, wie geht's?" Der Raifer war mit feinem Gefahrt icon eine Strede weiter gefahren, als ber Mufitbireftor gu feinem großen Erftaunen erft von ben Umftebenben erfuhr, bag es ber Raifer gewesen fei, welcher ibm einen "Guten Morgen" ge-

- 20ban i. G., 13. Sept. Der Raifer ift auf bem biefigen Babnhofe geftern einer großen Gefahr entgangen. Der taiferliche Conbergug ftanb icon gur Abfahrt bereit und martete nur bie Durchfahrt bes um biefe Beit fälligen Dresbener Schnelle juges ab, welcher auf bem Rebengeleife einfahren follte. Die erfte Dafdine ber faiferlichen Buges mar über eine Beiche etwas binausgefahren, bie ber Schnellgug ju paffiren hatte. Der Raifer hatte fich bereits von Ranig MIbert verabichiebet und feinen binter ber zweiten Dafchine befindlichen Salonwagen bestiegen. 11 Uhr 55 Min. fuhr ber Schnelljug ein. Der Bugführer besfelben gab zwar, als er bie Gefahr bemertte, fofort Gegenbampf, allein es gelang ibm nicht, ben Bug rechtzeitig gum Steben gu bringen. Der Bug fuhr in bie zweite Dafdine bes Raiferguges binein.

Bon anberer Seite wird uber ben Unfall bes Raiferguges meiter gemelbet: Der Raifer mar eben in feinen binter ber gweiten Rugmafdine befindlichen Salonwagen eingestiegen, als ber Schnelljug in ben Bahnhof einlief. Das auf bem Bahnfteig angefammelte gablreiche Publifum brach in Angftrufe aus. Dan winfte mit Tuchern und rief immer wieber: "Unhalten!" Es mar vergeblid. Der Locomotivführer bes Schnellzuges tonnte, obwohl er fofet Gegendampf gab, ben Bug nicht mehr gum Stehen bringen Die Dafdine bes Schnellzuges fubr in bie zweite Bocsmotive bes Raiferguges, binter welcher ber Raifet liche Salonwagen mit bem bereits eingeftiegenes Raifer fanb, binein.

Elt

und

an

Ra

bod

hat

lieb

mit

abo

na

100

質出

Be:

Harring in

an

tin

toa fin ftet

Sofort nach bem Bufammenftog, burch welchen bie gweite Mafchine bes Raiferguges gerfiort murbe, verlieft Raifer Bilbeln ben Sofgug. Er batte feine Beiftesgegenwart bewahrt und fir fich über bie Sachlage Bericht erftatten. Auch Ronig Albert und Borftofe ber füchfifden Armee. Der Raifer und Ronig Bring Georg, welche bereits in ihrem Conberguge Blat genommn Albert hielten in ftromenbem Regen erft bei Spittel, bann batten, fliegen aus und liegen fich wiederholt berichten. Ronig Albert zeigte über ben Borfall eine gang außeb orbentliche Erregung.

Der Raifer wohnte bem Beginn ber Aufraumungsarbeiten und ber Freilegung des Geleises, die im gangen zwei Stunden matrten, etwa ", Stunden bet. Ingwischen war der Hofzug bit Raifers auf bas sonft dem Guterverkehr vorbehaltene Geleis über gefchert worben. Sobald dies gescheben war, verließ der Ante

bie andere geriffen. Gein tiefes, inniges Gefühl, ber theilung einer turgen Ballabe bes Dichters ichließen, Abel ber Gesinnung, seine ftets lebenbige, schöpferische bie wohl biese Bieberbelebung burch Knappheit bes Aus-Phantafie ließen eine anbauernbe Stimmung bei ibm nie- brude, Klangiconheit ber Sprace und anbere Borguge mals gur Geltung tommen. Und fo hat er benn Berfchieben- verbient : artiges gefdrieben, Gebichte bie ihm ben Rang unter ben Der Somieb bon Magen. erften Dichtern einraumen, wie meit Minbermerthigeres.

Graf Bilbelm mar's von Julid, Raufluftig gar und folimm, Der hielt auf Hachens Burger Roch einen alten Grimm.

Und als er ficher glaubte Die Stadt in Dammrungerub, Da jog mit feinen Mannen Er ruftig auf fie gu.

Bobl von ben Barten riefen Die Bachter auf jum Streit; Doch wollt' es nicht viel nuben, Das heer mar fcon gu weit.

Er fürmte burch bie Thore, Es hielt ibn nichts mehr auf, Und brang ichon bis jum Martte In raichem Giegestauf.

Doch ploplich wirb er ftunig, Er gaubert und erfdridt, Bie er bas Werf gewahret, Das Burgergorn befchidt.

Er fieht, wie fie fich muben Dit Stangen, Art und Beil Die Saufer eingureifen, Richt icheuend Speer und Bfeil.

Sie wollten ibm verrammen Die Beg' fo bier wie bort, Und wirb er nicht erfchlagen, Soll er nicht lebend fort.

Da fprengt' er, mas er fonnte, Dit feiner Gobne gween, Er mahnt, jum Jalobsthore, Da tonnt' er noch enigeb'n;

Doch als er war getommen Ans Stift ber weißen Frau'n, Da ift grab' gegenüber Gin Schmiebehaus ju fcau'n.

Der Schmied mit feinem hammer hervor rennt talt und ted, Schlägt tobt bie brei gufammen Bobl auf demfelben Fled,

Und geht gur Schmied' gelaffen Und ichurt ber Effe Brand, Das war ber Schmied von Nachen, Sein Ram' ift nicht genannt.

Bebantenfplitter.

Mancher lernt bei einem Spagiergang mehr, als ein Anber bei einer Beltreife. Ber Reffeln guditet, bem gilt ber Beigen als Unfraut.

geholfen an ber Befreiung bes Baterlandes von ber trangofifden Frembherricaft, feierte er bie Belbenthaten ber vereinigten Beere in bem Bubnenftude "Golbaten-Timmung jener Tage, sebhaften Beifall. Aber auch die Tranerspiele "Die Blutbraut" und "Tassos Tod" wurden mit vielem Erfolge aufgeführt. In seinen übrigens ebenfalls oft sehr ungleichartigen Gedichten wußte er oftmals einen sehr packenden volksthumlichen Ton anzuschlagen. Biele feiner Gebichte geborten fruber gum ftanbigen Sausichat jebes Bortragenben von Beruf, mar boch Smets jelber ein vorzüglicher Deklamator, ber feine Gebichte vornehmlich auch fur ben beklamatorifden Bortrag ichuf. Manch eine seiner Ballaben verbiente wohl noch beute in ben Schulen gelernt zu werben, und weit eber, als viele nichtige Dichtungen spaterer Autoren. Um auch hierzu anregend und forbernd zu wirfen, wollen wir unfer furges Erinnerungsblatt fur Smete mit ber Dit.

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Nr. 216.

16.

catier Dem cque.

> Det unb

fibrig

n bie

nonat

f bas t alls

Bro. Ge

Muj.

Huch

Dobe Bagre

gung.

b bie

affirte, direftor

Capell.

Rorgen

feinem

n" go

tf bem

martete

Schwell:

ie erfte

binaus.

binter

es felben

allein.

bringen.

erguges

gweiten

Schnell.

ammelb

fte mit

rgeblid.

fofod

bringen.

Boco.

daifes genen

- Amein

Wilhelm

and lie

ert un

пошин

Ronig

a 11 gen

Sarbeite

Stunde

gug be

r Raife

ansport

9f mbr

din.

Um

Det

Dienftag, ben 15. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

3weites Blatt. ጅ<u>ት</u>ሳትሳትሳት ትስት ት**ስት ትስት ትስት ትስት ትስት ትስት** ጅ

### "Wiesbadener General - Anzeiger",

Amtliches Organ der Sladt Wiesbaden,
empfiehlt sich allen Einwohnern von Wiesbaden und der Umgegend angelegentlichst zum Abonnement. Jedermann tann sich von der Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seiner wichtigen amtl. Bekanntmachungen selber überzeugen durch ein

Probe abonnement 50 Pf.

Der "Biesbadener General-Anzeiger" hat nachweislich die jusifgrößte Auflage aller nassaulschen Blätter, er ift daber ein vorzügliches Jusertionsorgan, das von falt sammtlichen Blaats- und Gemeindebehörben in Haffan zu ihren Publikationen benucht wird und bei feiner großen Berbreitung in Blabt und Tand für bie

Wiesbadener Geschäftsweit unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions . Aufchlage werben jebergeit gern toftenfrei überfandt.

፠ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ Mlitterwochen.

Rovelle von Ronrad Telmann. Rachbrud verbotne.

Rachher mars freilich anbers gefommen. Da mar er wie toll und wilb in fie vernarrt gemefen, hatte ben Eltern erflart : Die ober Reine ! und hatte gefdworen, fic eber ein Leib anguthun, als auf bas Dabden gu verzichten. Run aber hatte bie Jojefa nicht mehr gewollt. Die Erfte und Gingige batte fie fein wollen, ober lebig bleiben bis an ihr Enbe. Das war eine harte Zeit gewesen voll 3ch Rampf und Aufregung und Dualerei. Enblich hatte fie fein. boch nachgegeben, aber blog weil die Eltern fie beschworen bie murbe glubenbroth bei ihren Borten, und als hatten, benn ber Sohn sturbe vor ihren Augen bin, hatten bie Alte wieder ihr leifes Lachen horen ließ, ging fie gesagt, wenn die Josesa bei ihrem Willen beharrte. rasch mit einem horbaren tiefen Aufathmen an ihr vor-Und fie mar babei geblieben, bag fie ben Dann nicht lieb hatte, ben fie heirathete,, fonbern nur aus Mitfeib mit ihm vor ben Altar ging und ihn im Grunbe fogar haßte, meil er fie mit einer Behleibigfeit von ihrem Entichluß abgebracht hatte. Das war feine frobliche Sochzeit ge-Bant und Unfrieden hatte es gegeben. Denn bie Beiben hatten harte Ropfe gehabt, und ber Mann trug's ber Frau nach, bag fie ibn fo lange batte bitten und betteln laffen, ohne ibn gu erhoren, und bem Manne trug fie's wollen und nachber fie gleichsam gezwungen batte fein zu einem freudig aufheulenben Sund, von bellen Rinber-werben, ohne ihr einen anderen Ausweg zu laffen Gin ichwere ftimmen begrußt; froblice Abichiebeworte klangen burch

leute, fonbern auch fur fie, bie Alte, bie boch nichts mehr Geftalten gewahrte man nur wie Schatten. Der Lette auf ber Welt bat, als bas Glud ihrer Rinber, fur bie in bem Trupp, welcher fich bem Safthaufe naherte, war fie gelebt und bas Leben überhaupt zu tragen gelernt hatte. ein großer, ichantgewachfener Mann mit turgem, bellen Und bann war boch Mles gut geworben. Wie bas ge- Bollbart; er ging langfamer als bie Anbern, als liege tommen war? Ja, wer bas zu sagen gewußt batte! Gie, ibm weniger als benen baran, endlich babeim zu fein. bie Alte, wußte es nicht. Es geb'n ba in ber Ehe eben Die Alte grufte er besonbers freundlich, rebete fo allerlei gebeimnisvolle Dinge gu, in bie tein Anberer binein feben tann und bie auch tein Unberer verfteht. Bielleicht batten's bie Beiben felbft nicht recht gu fagen gewußt, wie bas fo gefchehen mar. Aber bas mar ficher, bag bie Beiben ein paar gludliche Meniden geworben waren, - nicht fo mit einem Schlage, nicht von beute gu morgen ; aber fie maren's geworben, barüber fonnte fic Reiner mehr taufden. Und maren orbentlich bericamt barüber, bağ es fo mar, gerabe als ob fie fich etwas ba-burd vergeben hatten. Run, und feitbem bann vollenbs bas Rind gefommen mar. -

Beiter tonnte bie Alte nicht ergablen, benn eine belle Stimme von ber Dorfftrage ber unterbrach fie und rief

berüber : . Mutter ! Mutter !"

"Bas will'ft benn ?" fragte bie Alte anffahrenb.

3ft's Rind auch mobl, Mutter ?"

Die Alte lacte leife por fic bin. "Barum follt's

Rind benn nicht mohl fein, Du Rarr ?

Run ftand eine junge Frau, bie rafden Banges bie Dorfftrage berabgetommen war, neben bem Tijd unter ber Linbe. Gie mar ftart und voll von Geftalt, gerab gewachsen und von ftolger Saltung. Die Genfe trug fte über ber Schulter. Bom rafchen Geben hatte ihr rothes Ropftuch fich vericoben und ließ bie uppigen, braunen Saarflechten bervorquellen. Ihre Mugen maren voll banger Erregung auf bie Mutter geheftet.

"Bober tommft Du benn ? Bo find bie Unberen?

fragte bie Alte.

"Die tommen noch. 3ch bin nur voraus gelaufen. habe g'rab' gemeint, bas Rinb tonnt' nicht wohl Da bat's mir feine Rub' mehr gelaffen."

über in's Saus.

Run icamt fie fich icon wieber!" fagte bie Allte hinter ihr brein. Das gute verrungelte Geficht ftrafite vor Glud babei. "Ja, wer bas bamals gebacht hatte !"

Dit im Schoof gefalteten Sanben ftanb fie ba, wie verfunten in die Betrachtung von etwas Unbegreif: lichem. Dann flangen fefte Schritte burch bie Dorf. ftrage, bie nur noch wie ein weiger Streif burch bas Rachtbuntel fdimmerte; bie Unberen tamen beim. In nach, bag er erft hatte ohne Murren ein andere heirathen alle Saufer tehrten bie Dabber gurud, bie und ba von

Beit war bamals gekommen, - nicht nur fur bie Ghe- bie nachtige Stille herüber und hinuber. Die einzelnen auch ein paar Borte mit ihr, ehe er laffig hinter ben Uebrigen breinschlenberte, bie im Saufe verfdmanben.

"Das thut er nur, um es Reinem merten zu lassen, wie's ihn auch nach bem Rinbe verlangt," sagte bie Mite. "Das murb' ibm gegen bie Ghre fein. Go ift er immer. Und wenn einer merten murb', wie verliebt er in feine Frau ift, wurb' er's für eine Schanbe nehmen. — Aber nun muß ich in's Haus zu meinen Leuten. Gute Nacht, Herrschaften, -- eine geruhsame Ract!" Sie brudte ben Beiben bie Hanbe und ging. Rach ein paar Schritten blieb fie aber ftebn, machte ein Beiden gurud, als ob fie ben Beiben bebeuten moffte, fie möchten ibr folgen, unb zeigte ihnen, als fie bas thaten, ben Finger an ben Lippen, mit ihrem leifen Bacheln ein Fenfter im Erbgeschoß bes Saufes. Die holglaben beffelben maren nur halb augelehnt, und man blidte burd einen hanbbreiten Spalt in eine nur matt erleuchtete Stube. Dort fniete bas junge Beib von porbin neben bem Bett ihres Rinbes, und ber Dann ftand baneben und fah auf fle berab. Sie fprachen gar nichts. Aber ihre Blide maren berebt genug. Und beimlich fuchten fich ihre Sanbe. Es mar, als ob fie Beibe gang gleichzeitig bas Berlangen banach fpurten, fich bei ber Sand ju halten, ohne bag Giner es bem Unbern verrieth. Und bann hielten fie fich, und als bie junge Frau fich nun langiam emporrichtete, ruften ihrer Beiben Mugen in einanber.

Leonhard hatte bie Empfindung, bag es ungart fei, bier ben Laufder gu fpielen. Er trat gurud und bemertte, bag auch Elma bas Gleiche gethan hatte. Die Alte aber murmelte icon halb im Fortgeben, und als liege ibr nicht baran, bag man fie bore: "Ja, ja, eine gluckliche Ebe, bas ift boch bas Sochste und Schonfte im Leben. Und zwei gute Menichen werben gulept immer babin tommen, baß fie eine gludliche Ghe führen." Bon ber Sausichwelle ber rief fie, fich ummenbenb, noch einmal "Gute Racht" gurud, bann war fie verdwunden,

"36 glaube, mir follten auch folafen geben," fagte Leonbard binter ibr brein, und es flang etwas fonderbar Mengftliches aus feiner Stimme, als furchte er fich, jest noch langer bier gu bleiben. "Bir haben einen langen Beg gemacht und wollen morgen fruh wieber weiter. — Benn es Dir recht ift, -" feste er nach einer Beile bingu, als fie nicht gleich antwortete.

"Dir ?" flang es fubl gurud und bie Sprecherin

#### Nienes aus aller Welt.

— Das Leben Drehfns' auf der Teufelsinsel im Atlantischen Ocean. Die gelegentlich des Gerüchts seiner Entweichung von den Pariser Blättern, hauptsächlich dem "Figaro", gebrachten Berichte über das Leben des wegen Landesverraths verurtheilten Hamptmanns Drehfus sind geradezu entsehlich. Die Teufelsinsel ist in Wirklichteit nur ein Felsen ohne allen Pflanzenwuchs, auf dem selbst einige Ziegen dem ungesunden Klima nicht zu widerstehen vermochten. Zwei Hütten aus Holz und Stroh sind Alles, was auf der Insel zu sinden ist. Die eine dewohnt Drehfus, die ander seinender ab Teder hat vier Etunden den Gesangenen zu beeine steden Wachter, sammtlich seinbere Unterosiziere. Diese losen einander ab. Jeder hat vier Stunden den Gesangenen zu bewachen und nicht aus den Augen zu verlieren. Zwei Berfchickte sind ihre Diener, ein Dritter hat für Drepfus zu sorgen. Nachts seht ein Wächter in einem Rebengemach siets schusbereit, um Drepfus zu überwachen. Der Wächter, der diesen Dienst ein Jahr lang zu versehen hatte, zeigte Anfänge der Geisteshörung. Betht wechseln die Wächter bei der Rachtwache ab. Keiner darf bemals ein Nart an Drepfus richten, noch auf dessen Ausede jemals ein Bort an Drebfus richten, noch auf beffen Anrebe antworten. D. hat fich gang mit völliger Ergebung in bas immer-mahrende Schweigen gefügt, was auf die Beamten, die ihn feit feiner nun achtzehnmonatlichen Gefangenschaft besuchten, großen Einbrud machte. D. erhalt viele Briefe und schreibt eine ganze Angabl jede Boche, die alle bom Gouverneur von Capenne gelejen In allen Briefen wieberholt er die Betheuerung feiner Unfdulb, verfichert, Dant ben Schritten feiner Freunde fei bie Beit nabe, wo feine Uniould glanzend erwiesen fein werbe. D. hat fich eine wohl überlegte Tagesordnung aufgestellt. Dant ihr bestindet er fich ziemlich wohl, trot des morderischen Klimas. Er lieft viel, ergeht fich febr lange, raucht faft beständig, trintt nie, ift wenig, ichlaft taum fieben Stunden trot ber ungeheueren Leere 

jeden Monat reichlich Lebensmittel in Büchsen und Borräthe; er tann essen und sich keiden, wie er will. Seine Gesundheit hat gesitten. Er ift entstellt, sein Alter ift nicht mehr erfenndar; der Körper ift gebück, das Har ist nicht mehr erfenndar; der Kriegung leicht. Kicht seine Abgest das Thier auf das seine Bährer ift gebück, das Har ist nicht mehr erfenndar; der gehück, das Har ist nicht mehr erfendbar; der erhalten 23,000 Fr. Sold, 3000 Fr. Julage und erfordern 10,000 Fr. sold, 3000 Fr. gulage und erfordern 10,000 Fr. sold, 3000 Fr. sulage und erfordern Augenblid ein Blatt die Entweichung Drenjus melbet, worang die Regierung drahtlich anfragt und Antwort erhält. Das Borts sold berschen wußten. Die Schissfahrt nun die Insele ist so geschafft werden mußten. Die Schissfahrt nun die Insele ist so geschafft werden mußten. Die Schissfahrt nun die Insele ist sold einer Brauenberuf. Den Frauen ist wieder ein neuer Brauenberuf. Den Frauen ist wieder erhalten der Schissfahrt ihm den Butritt zu der Bahnung nicht gestattet Bahnung, siehen fich und der Frezierstraße 3 wohnt hoswärts der Ertiglenzier Bohtmann. Der Rann wer nicht zu Hauflersamiste Bohtmann. Der Rann wer nicht zu Frauenberuf. Den Frauen ist wieder ein zu gestattet ihm den Butritt zu der Bahnung nicht gestattet geschen der Kabsahrerinnen sehr ähnelt, mit Zolksod, ein und vergriff sich thätlich an der Fraue. Als der Ehemann spät

fleibet, bas benen ber Rabfahrerinnen febr abnelt, mit Bollftod, Bleiftift, Binfel und Eimer ausgeruftet, flettert bie ingeniofe Dig bebenbe bie Leiter binauf und arbeitet vom Morgen bis Abend, wobei fie natürlich flets eine gablreiche Angabl von Bufchauern um fich hat. Es fehlt ihr nie an Auftragen, ba fie fich burch

Gefdmad und Runftfertigfeit auszeichnet.
- Gin weiblicher Blaubart. In Difcar in Serbien

ließ eine Frau ihren britten Mann burch zwei ihrer Liebhaber er-ichlagen und in einen Brunnen werfen. Die Tochter bes Ermorbeten belaufchte ein Gefprach ber Morber mit ber Mutter, worauf biefe alle verhaftet wurden. Es wurde nun feftgeftellt, bag auch bie fruberen zwei Gatten biefes Beibes auf beffen Anfliften ermorbet murben.

- Die amerifanischen Feinschmeder haben in lehter Beit am Fleisch bes Schwertfilches Geschmad gesunden. Es wird baber in der Folge an der atlantischen Rufte der Bereinigten Staaten der Fang dieser Thiere eifrig betrieben. Man pflegt die Fische von Bord ber Segelfahrzeuge aus zu harpuniren, worauf

ber Birth erschien, um angeblich ruchfandige Miethe einzusordern. Die Frau scheint ihm ben Butritt zu ber Wohnung nicht gestattes zu haben: turz, ber Wirth flieg burch ein Fenster un die Wohnung ein und vergriff fich thatlich an der Frau. Als ber Ehemann spat Abends heimtehrte, sand er seine Frau bewuftlos bor und brachte sie einer Droschte nach der Charith. Die Berlehte, bei der sich innere Blutungen eingestellt haben, so daß sie nach ber dirurgischen Abtheilung verlegt wurde, giebt an, am halfe gewürgt ju sein und besonders auch Stoffe in das Rudgert erhalten zu haben. — Der zweite Fall betriffe die Schneiderfrau Emma Simon aus der Dunderfrage 76, bie vorgeftern Abend in einem Rranfenwagen nach dem Krantenhaus am Friedrichshain gedracht wurde. Auch in diesem Falle handelte es sich um die Einsorderung rückständiger Miethe, wobei es zu einem erregten Austritt fam. Die Frau wurde so eingeschüchtert, daß sie aus einem Fenker ihrer Wohnung sprang.

— Aus den Briefen einer Schaafpielerin bat ein

Sammler fürglich einen fleinen Moman geschaffen, indem er nur einige ber Briefüberschriften in dronologischer Folge aneinander-

fcbien gleichreitig em Mabnen an unterdruden, nob, ge-36 bin auch mube."

Dienftag

Sie gingen binauf. Die beibenffleinen Bimmer welche bie Mite ibnen nebeneinanber angewiejen barte, blidten nach rudmarts über Biejen und Rebengelanbe binaus. Die ichmeigerifchen Ufer bruben lagen im Sternenzwielicht ba wie eine buntle, schwarzgraue Wolfenwand. Ueber-all war est ftill, auch die Lichter erloschen hinter ben Scheiben ber niebrigen Fenster. Leonbard stand, nachdem er Elma "gute Racht" geboten, noch lange an dem feinigen und blidte ichweigend binaus. Rein Wort mar mehr zwifden ihnen Beiben gerebet worben. Aber ein Chaos von verworrenen Empfindungen mogte burch feine Bruft. Alles, mas bie Alte Frau zu ihnen bente gefprocen batte, ftanb Bort für Bort wieber por feiner Geele. Rur flang burch bas, Mues bin, bas Alles übertaubend und vermebend, als ob es nicht gehort worben mare, bie Frage, bie von Elma's Lippen bente getommen mar, fcarf und forill, wie eine Diffonang : "Und wenn man einsehen fernen muß, bag es fein Bufammenwiel geben tann -?"

(Fortfetung folgt.)

Mus ber Ilmgegend.

Gitville, 13. Sept. Bei der Berfteigerung der zur Firma J. B. hirschmann u. Co. in Liquidation gehörigen Weinberge fteigerte Karl Braß aus Mainz einen Weinberg im Sonnenberg (60 Anthen), zu 63 Mart die Authe; herr J. Rach einen Wein-berg im Engerweg (40 Authen) zu 29 Mt. per Ruthe und herr Wiedert fpahn - Wiesbaben einen Weinberg (8 Ruthen) in Bauenthaler Gemerkung zu 51 Mt. per Partse

Rauentholer Gemarkung zu 51 Mt. ver Ruthe.

Gebach Rhg., 13. Sept. Bei der Wahl hiefiger Kirchendorfteher wurden wiedergewählt Derr Deinr. Kempf, für die Herren Str. M. Koch und Lehrer Ohlt wurden neu gewählt die Herren Ph. Roch und Joh. Eg. Beis. Für die Gemeinde-Bertretung die Herren Jacob Schweizer, heinr. Basting, Eg. Jos. Lebert, Friedr. Ensgraber, Kaspar Rifolai II., Jos. Ensgraber, Eg. Jung, Jos. M. Wolden. MR. Balbed.

\*\* Ceftrich, 13. Sept. Herr Beinkommissonar Jos. Kremer hier tauste von Herrn Heinr. Kung 5 Stüd 1894r und von Herrn J. B. Molsberger 5 Halbstüd 1895er sowie von Herrn C. Rohrmann in Hallgarten 2 Halbstüd 1895er für Mainzer Beinstrumen. I. Diez, 13. Sept. Unter dem Barsih des Herrn Kgl. Landeraths Johannes trai berselht eine Commission ausammen, deskehend

aus dem Kreisaussichuß und Mitgliedern des Kreistages, beduss einer Besichtigung des Geländes für das Projett Zallhaus-Kahenelnbogen umd Kahenelnbogen-Rettert. Als Bertreter der Rieindahrgeiellichaft, die ebent. den Bau aussühren soll, sungirte herr Landesbauinspefror Binkelmann-Diez. Berschiedene Wünsche wurden von den Gemeindevorsänden vorgebracht und es ift auch hoffnung borhanden, daß bieselben nach Möglichfeit Berudsichtigung finden. Es wäre sehr zu wünschen, daß der Bau fich verwirflicht, da die Bahn ber dortigen Gegend ohne Zweifel große Bortheile bringt. Wenn aber das Ziel erreicht werden soll, dann ift es auch nothwendig, daß die Grundbesitzer ein weitergehendes Entgegensommen

+ Ems, 13. Cept. herr Boftaffiftent Cafar pon bier ift vom 16. Ceptember ab jur Bertretung bes Boft-Bermaltere nach Branbach verfett.

= Erbach i. gold. Grund, 10. Sept. Sierffiel ein Mann, ber vor bem Gewitter noch ichnell Grummet beimbringen wollte, so ungludlich vom Wagen, bag er auf bem Wege als Leiche ausgeinnben wurde, während bas Pferd ohne Fuhrmann dem Dorfe

X Rreuzuach, 13. September. Burgermeifter Scheibner ift penfionier worden. Die Stelle, deren Gehalt erhöht wird, foll jum 1. Januar 1897 neu befett werden.

+ Aus Rheinheffen, 13. September. Die Reblaus Unterfuchungen in unferer Broving haben das erfreuliche Ergebnig gehabt, daß die Proving von jeder Inseltion frei geblieben in biteben if

Beinbach, 13. September, Rinber fpielten in ber Schule mit Bundpatronen; ploplich entjundete fich eine berfelben und rig einem Rnaben drei Finger ber rechten Sand ab.

Muszug ans bem Civilftanbe-Regifter ber Gemeinde Biebrich.

Geboren: Am 31. Aug. dem Cigarrenmacher Gg. Kreuter 1 T. — 1. Sept. dem Posischaffner Carl Meyer 1. T. — 2. dem Oberkellner Jac. Erdes 1. T. — 3. dem Fabrikarbeiter Anton Combert 1 S. — 4. dem Tagl. Jos. Helbach 1. S. — 9. dem Mühlendauer Christian Rickel 1 S.

Brotlamirt: Der Wagnergehilfe Carl Ludwig Friedrich Jedel bier und Elifabethe Duth zu Biesbaden. — Der Fuhrtnecht Johannes Weimar und Katharina Leicher, beibe bier. — Der Schloffer Adolf Treber zu hochheim und Louise Wagdalena Theresia

Berebelicht: Am 5. Gept. der Felbichun Philipp Martin Birlenbach und Louife Chrifting Rled, beibe bier. Beftorben: -

#### Union-Seidenstoffe

nd die Besten, — brechen nicht, werden nicht fettglänzend. Garantie r Aechtheit u. Solidität. Tausende von Aneckennungsschreiben, seto- und solified ins Haus m wirklichen Fabrikpreisen. Beste und rekteste Bezugzquelle für Private. Muster franco. Doppeltos Briefporto

nach der Schw Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff, Zürich,

En gros.

En detail.

in zwanzig verschiedenen Sorten empfiehlt in prima Waare

G. Wienert Nachf. R. Schrader, 3842 Specialgeschäft.

Billigste Bezugsquelle. Marktstrasse 23.

# Ein kräftiger Magen

und eine gute Verdauung

find die Fundamente eines gefunden Körpers. Wer fich Beibes bis in fein fpates Lebensalter erhalten will, gebrauche den feit Jahren durch feine ausgezeichneten Erfolge rühmlicift befannten

Mubert Ullrich'schen

# Skräuter-Weir

Diefer Krauterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich befundenen Krauterfaften mit gutem Bein bereitet, ubt infolge feiner eigenartigen und forgfaltigen Bufammenfehung auf bas Berbauungöspftem eine außerft wohlthatige Wirtung aus und hat absolut feine ichablichen Folgen. Kräuterwein beforbert eine regelrechte, naturgemäße Berbauung, nicht allein burch volltommene Lofung ber Speifen im Magen, fondern auch durch feine auregende Birfung auf die Caftebilbung.

Gebrancheanweifung ift jeber Flafche beigegeben.

Aranter-Wein ift gu haben gu Dif. 1.25 und Dif. 1.75 in: Biesbaden in den Apotheten (Depots: Taunus, Bictoria, Bilhelms-Birids u. Lowen-Apothele) und in Schlangenbad, Weben, Langenichwalbach, Sofheim, Biebrich, Raftel, Sochheim, Maing, Eltville, Rubesheim, Deftrich, Bingen, Lorch, Canb, Bacharach, Oberwejel, St. Goar, St. Goarshaufen, Naftätten, Michelbach, Kapenelnbogen, Kirberg, Camberg, Idftein, Cppftein, Ruffeleheim, Gan-Algesheim, Ober-Ingelheim, Rieberolm, Sochft a. M., Coben, Aronberg, Röbelheim, Cachfenhaujen, Frantfurt a. DR. ufw. in den Apothefen

Auch versendet die Firma Hubort Ullrich, Leipzig, Weststraße 82, drei und mehr Glafchen Rrauter-Bein gu Originalpreifen nach allen Orten Deutschlands porto- und fiftefrei.

Mein Rrunter-Wein ift tein Geheimmittel; feine Beftanbibeite find Malagomein 450,0, Weinfpeit 100,0, Gipcerin 100,0, bestellirt. Waffer 240,0, Cberefdenfaft 150,0, Rirfdfaft 320,0, Fendel, Amis, Selenenwurzel, amerit. Araftwurzel, Enzianwurzel, Arimuswurzel an 10,0.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man berlange ausbrüdlich:

Mubert Ullrich'schen To Kräuterwein!

Suppenwurze ift frisch eingetroffen bei: Philipp Nagel, Rengaffe 2.
Die Original-Rialchen bon 65 Pfg. werben zu 45 Pf.
und diesenigen à Mf. 1,10 zu 70 Pfg. mit Maggi's Suppen.

würze nachgefüllt.

Stelle Weuheiten in grosser Auswahl eingetroffen



So glücklich wie ich

wirst auch du sein, wenn du mit Karol Weil's Seifenextract wasohst, es spart mir Geld und Arbeit, schont mir die Wäsche und mgeht dieselbe blendend weiss. -Ueberall käuflich.

Brennh

nur befter Qualitaten,

Borde, Diele, Satten, Schalter, Gifch- und Bettfuße, Auffage, Capitale zr.

in allen gangbaren Langen und Starten empfiehlt Bleichftrafte Wilhelm Rau. Mr. 19 Mr. 19. Bau., Möbelfchreinerei und Sarg. Dagagin.

Garantirt rein und Schten

Malaga, Sherry und Portwein, anerkannt vorzügliches

Stärkungsmittel Als Dessert- u. Frühstückswein das Feinste empfiehlt in Flaschen à % und % Liter

K. Gräber, Bismarckring 15.

Bef

elle

Ne

miz:
Biffi
halin
gente
hoppo
min
ifi
m
Befet
and
Selb
bie
Span
aun
gefun
gefun
im H

Erpe

guter empf ichaft Krän

Da! Bor bri b

日日

fer Sign

bo fit

H (F)

明 多

图10

L

ST. III

Cacao.

in Pulver- u. Würfelform ARTWIG & VOGE

Zu haben in unserer Haupt-Niederlage Julius Steffelbauer, Langgasse 32, ferner in den sisten Conditorcien-, Colonial-Delicatess- und Drogen Geachliften.

Umsonst

nicht, aber fpottbillig Mein befannter Buchtalenber o 1897, 104 Seiten fart, außerft praftifder Inhalt mit ausführlichem Marttverzeichnis, feffelnben Ergablungen, Wien, guten Junfrationen et., ift soeben erichienen. Bei minbeftens 100 Grud nur 3 Pfennig p. Exemplar gegen Rachnahme franco und ind. Flotter Beckaufsartifel. Jeber tauft und lagt fich erwiefener-

viel Geld verdienen! Brobe-Eremplar gratis. 438 Wilh. Anhalt. Colberg.

Haaraustall,

Schuppen sc. sc. treten nie auf Schippen R. R. teren nie die bei Anwendung des Frank Kuhn schien Haartwasser (Mt. 1.— u. 2.—) Schuppen-pomade (Mt. 1.— und 1.50). Rux echt und sicher wirsend mit Schupmarke. Daber verlange mar ausbrücklich bas Saarwaffer oder Schuppenpomade Franz Kuhn, Barf., Rifriberg. In Biesbaben b. Louis Schile, Drog., Bangg. 8, E. Möbus, Drog. Taunusfir. 25, u. Otto Siebert. rog., vis-à-vis dem Rathhaul

Caution u. Darlehen auf bereits gestellte Caution f. Beamts u. Privat-angest. F. Werth, Köln. 687b

Eäglich 13 2 DI Musgaben.

Mur Mk. 2,50 pro Quartal.

Täglich 15 2 DI Mnegaben.

Jeder Rölner und Rheinländer, welcher in ber Frembe eingebend über alle Borgunge in feiner Baterftabt und Beimathproving unterrichtet fein will, abonnire auf bas täglich zwei Mat in 2-5 Bogen größten Beitungs-Formats ericheinenbe

"Kölner Tageblatt" (Amtliches Greisblatt)

General-Anzeiger für Rheinland u. Weftfalen.

Rölner Frembenblatt. Rolner Banbelszeitung. "Iluftrirtes Unterhaltungeblatt". "Der Evgähler am Rhein", Für Roln und die Rheinprobing beftimmte

Blatter gur Unterhaltung und Belehrung.

Das "Rölner Tageblatt" ift vermoge feines reichhaltigen Inhalts und billigen Breifes bas befiebtefte und verbreitetfte Organ ber beiben westlichen Brobingen, Tagliche Original-Telegramme und Correspondengen, Beitartitel, Bolitifie Ueberfichten, Provingielle und Bermifchte Rachrichten, Original-Banbels- und Cours-Rotigen, Berichte über Theater, Kunft und Biffenschaft, vor Allem aber ein so reichhaltiger lotaler und probingieller Theil, wie ibn fein anderes Blatt Kolns bietet, verschafften dem Blatte einen ftets steigenden Erfolg. Für Köln und die Rheinprobing bestimmte

Anzeigen

finden burch bas "Ablner Tageblatt" nicht nur die befte, sondern auch die billigste Berbreitung, Insertionspreis 25 Bf. pro Zeile; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Brobe-Nummern sowie Roften-Anschläge für Insertions-Aussträge werben gratis und franco übermittelt. Brospect - Beilagen werben nach llebereintunft berechnet. Brobe-Nummern werben 8 Tage lang siets gerne gratis

und franco übermittelt.

Die Expedition bes Rolner Tageblattes.

16.

nd I 435

d

105

ũhste n

15.

RO

GE

Haupt-

bauer,

a der

n-Ge-

4856

st

lember

ftazt,

ichniß,

Bigen,

4 100

b incl. Jeber efener-

ten!

erg.

89

ic qui

rant

ffere

ppen

1.50)

ib mi

c man

affer

child

ebert

bans

auf

387b

1

ner

cn

n.

di-no

de

il.

m,

er,

ger att

Ig

TH

ro

4.

et. tis

t

Nur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezahlung

Birb unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal beftellt, fo ift bie bierte Mufnahme umfonft.

Anzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffit golb.

Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit. an.

Reparaturen an fammtlichen Schmudfachen,

fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Rein Laven. 4551

Noul Für nur Mark 6, — ffadent preis) versende eine brüsante, extra solid gebeute. ca. 28 em ge. Konzert-Zucharmonika mir: 10 Anten, 2 Reasibergha. 2 deppel. Sossen, volkalna, s. Abdelbesch, und Zudelen, s. Audenatt, starfen, dreiten, ungebrecht, pat. Tongungen, schoert, volker, eine mit Stadissungen, schoert, volker, in mit Stadissungen verstehen, modurch Beschäbigung aumöglich. Warfind großes, und deßem Anterial gandreiteste Pracht. Instrument steine sognements Exportates Unretwante). Zeder Adule zum Schöferfermen umsonst, wonach gleich die schoer Steder, Ange. Mürsche, Churcke n. gespielt werden fünsen. Ummisch gefunter. Garuntiessein dein nich des garunties und eine neue praftische fünsen. Ummisch gefunter. Garuntiessein dein die hand eine neue für werden für germonita. u. Musika Instrumentiensabeit in Handover II, Steinuborseichstein abeit in Handover II, Steinuborseichsten and Schmonife. u. Musit-Jayltumentenfabrif in Hanaovor II, Setemboriebifunge 19, SB. Ellen werthen Bestellern gebe nach 1 ft. Stufflinftrument umsanst mir bamit Sie fich von der Edie und periswurdigteit meiner Fabrifate über-sugen follen. D. O. 2315

Für Arbeiter!

Arbeitshofen von M. 1,50 an, Englischleber-Oosen in weiß, grau u. duntel von M. 2,50 an, Knaben-Anzüge v. 2 M. an. Alle anberen Gorten Arbeits-bofen, Sadrode, blau-leinene Anguge, Maler-, Tapezierer- und Beigbinderfittel, hemden, Rappen, Schurzen u. f. w. empf. billigft

Beinrid Martin, 18 Mengergaffe 18.

Wagenlakirerei ober Raum

für eine folche gu taufen ober gu Diferten unt. U. 86 nimmt bie Erreb. b. Bi. entgegen. 363\*

Blavier [pieler empfiehlt fich ben geehrten Berr-icaften bei Beranftaltungen von Rrangden und Sochzeiten. Rab. Friedrichftr. 36, Gartenb.L.1.336\* Setrathen (reell), befferer Stande werben biscret permittelt. Off L. N. 33 an die Erp. d. Bl. 14320 Jur 1 Mart Geber in eine Tafdenubr, Reinigen 1.40 M., neuellbren, Golb-u. Gilbermaaren billigft. Steingaffe 28, C. Lang.

Umzüge bejorgt per Feberrolle billigft

315 Scheurer, hermannftr. 8 Das Packen von Wobeln Borgellan beforgt unt. Garant. bet bill. Berechn. H. Scheurer, Dermannftr. 3, 1. St. r. 316\*

Junge Leute, welche gur Landwirthichaft übergeben, ober fich jum Detonomie-Bermalter, Molterei-Bermalter, Buchhalter,

Rechnungsführer u. Amte. fetretar ausbilden wollen, er. balten bereitwilligft Aus-tunft über bie empfehlens-werthe Carrière und auf Bunich auch unenigeltlich paffenbe Stellung nachgewiefen. Einsendung von 50 Big. in Briemarten erfolgt bottoft. Bufenbung eines 144 Seiten flarten Leitfabens im ge-folloffenen Couvert. 1006b

Der Vorstand des Landw. Beamten-Vereins gu Braunfcweig, Madamenweg 160.

Or the second second

# TORF-

in Baggons und einzelnen Ballen gu beziehen durch

L. Rettenmayer, Bicababen 21 Rheinstraße 21.



mit Glodenfpiel 50 Big. mit Triangel ober Mlingels ipiel 30 Big. egtra

versenbe gegen Nachnahme meine bebeutenb berbefferten, thatfachlich ale bie beften anerfannten, por güglich abgestimmten, Non plus ultra-Concert. Bug. Darmo. nifas, 35 Emtr. hoch, 2chorig, mit 10 Taften, 2 Regiftern, zwei Baffen, 40 garantirt beften Stim-men, 3theil. unverwüftlich ftarten Dopplbalg. m. Edenfchonern,2 Buhaltern, bielen Ridelbeichlägen, off. Claviatur und ungemein fiarter, orgelartiger Musit. Berpactung frei. Porto 80 Pfg. Schule umsonst Preisisstegratis. Garantie: Um-tausch u. tägliche Nachbestellungen. Ein 3chöriges Prachtmert loftet blos 61/2 Mart, ein 4chöriges nur 9 Mart, ein 6chöriges blos 13 Mt. u. ein 2reihiges mit 19 Taften nur 10.20 Dt. mit 21 Taften blos 11 Mt.

Herm. Severing, Menenrabe, (Weftfalen). 3ch warne bor martt-ichreierischen Annoncen und garantire 10 Jahre für die altbarfeit ber Taftenfebern, ep. liefere Erfattheile umfonft, man wolle alfo fein Welb nicht meg-

merfen. Empfehle mich in allen porfommenben

Mäharbeiten unter Gerentie. Coftime von 5 M., Sanstieter von 2 M., 50 Pfg. an Elise Pütz, Sar-tingfiraße S. Barterre. 4223

Mähen und flicken erfernen Mabden bei Frau Bill Bittwe, Bellmunbfirage 41, Sth. 8. St. Auch wird Arbeit gum Raben angenommen.

Berloren

bon der Behrfirage bis jur Connen bergerftr. gelbe Rinberbloufe. Abjug. gegen Belohnung Bebr-ftrage 12, Bart. L. a

Käufe und Verkäufe

Alte Jahngebiffe auch altes Gold wird fort-während gefauft. Friedrichftt. 45, oths. f. I. Sob-

Ein fleiner gebrauchter Serb zu faufen gesucht. Raberes Behrftraße 1, Part. 618

Drei Bande

Gartenlaube

Jahre 1886, 1887 1888, fehr gut erhalten, find preismerth ab-

Saalgaffe 32, 2. 1. Für Brantleute.

Beggugshalber verlaufe fleine Bohnungs - Einrichtung, fehr fehr

Elegante Pliifcgarnitur find billig gu perfaufen.

Rich. David, NB. Ausführung aller Bolfter-und Tapegierer-Arbeiten gu bill.

Elegante Solafzimmereinrichtung (nugbaum) matt u. blant billig gu verlaufen. Roonftr. 7, Bart.

fin Bett, 1 Tifch n. 1 Gin-wagen billig ju berfaufen. Ablerstraße 7, part 1. 285\* 60 Stück Matraken in Strob, Seegras, Boll, Rofi-haar 5-60 Dt. 359

Marttfiraffe 22 1. Stod. Ph. Lendle, Tapegierer.

Gnterhaltenes Killen-Fahrrad gu bert. Sonnenbergerftr. 46. 572

Fahrrad (Bueumatic).

Römerberg 24,

Laben mit 1 Bimmer auf 1.Dft. ju vermiethen. Derfelbe eignet fich fur jebes Gefchaft. Rab, bei S. 3boraleti. 4690

Sit miethen gefucht

Bohnung gefucht von einem mittleren Alters gegen Berwaltung einer Billa ober befferen Saufes. Rabere Austunft ertb bie Erv.

Ginfach möbl. Bimmer per 1. Oftober von einem Mabden ju miethen gefucht. Off. mit Breis unter S. 85 an bie Erp. b. Bl. a Ein eingefriedigter Garten oder Theil an solchem gu miethen gesucht ev. wird Gartenunter-haltung mit übernommen. a Mauergasse 3, 3.

Du vermiethen:

Ein fast neues, febr wenig ge- ablerstrafte 5, e. M. freundl. fabrenes Rad für Mt. 190 gu Bohnung v. 2 Bim., Ruche, verfaufen. Rah. in der Erp. 337\* Rell. auf 1. Oft. 3. verm. 153

Geschäfts: und Dienst-Bersonal fucht, An- ober Berfause, Stellen. Gesuche ober

billighen im General-Anzeiger.

Aleine Anzeigen

haben bei der großen Berbreitung des Blattes in allen Kreisen der Be-völlerung den größten Erfolg. Eine dreimal aufgegebene

Anzeige wird bas vierre Mal umfonft

\*\*\*

Angebote sc.

befannt machen will, vortheilhafteften und

Frankenftrafe 18

steingaffe 31, find Bohn.
u. Bubeh. auf 1. Oct. eb. auf 1 Bimmer, Ruche und Reller, per fpater gu vermiethen. Mt. 12 Mt. Sellmundftrafte 27, Sth. 2 Bimmer, Ruche und Reller per 1. Oft. ju berm. 870\*

Jermanuftrage 20 ift eine 3 frangoffiche Dachwohnung, 3 Bimmer, Ruche, Manf., 2 Reller auf 1. October ju bermiethen. Raberes 1 Stiege rechts. 470

Jahuftraffe 20. S 5th., 2 Bim., Ruche, Reller auf 1. Oft. 3. verm. Rah. Bbb. Bart.

Kellerftrafe 22, 1, ein groß., leeres Bimmer gu ber-340\*

Karlftrafte 30, Hth. jcone Wohnungen von 2 und 3 Zimmer, Küche und Zubehör, jowie freundliche Dachwohnung zu verm. Rah, baselbst hinterh.

Mainzerlandstraße bei Friedr. Bach, eine Frontspit-wohnung, 2 gimmer und Ruche auf 1. October zu verm. 190\*

Manergaffe 13 eine Manfarde-Wohnung, 2 bis 3 Bimmer u. 1 beigb. Manf.

auf 1. Oct. gu berm. 286\* Mekgergaffe 26 ift eine fleine Bohnung gu ver-

Philippsbergit. 4a 1 Bimmer und Rilde auf 1. Oft. an evang. Wittwe ju verm. 292°

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer n. Reller ofort ober fpater gu verm. 4960

Röderfte. 25, Ruchea. 1. Ott. gu bermiethen. 51 Raberes im Laben bafelbft.

Römerberg 37 Seitenbau Barterre, 2 Zimmer und Ruche fofort zu bermiethen. Rah. Borberhaus 1 St. 4824

dachtfirage 13, Bimmer und Ruche auf 1. Oftober gu bermietben. 482

Shadiftrafe 1416 freundl. 5. Wohnungen von 1 u. 2 Bim. u. Ruche an ordl. Fam. auf 1. Oft. ju verm. 274\*

Schachtfrage 17 1 große freundliche Stube bermiethen.

Shahiftrafie 24, \$ Reubau) feine Bohnung von 2 Bimmer, Ruche, Reller nebft Bubehor auf 1. Oftober gu verm.

Schachtftrage 30 gwei beigbare Manfarben gu berniethen.

Schulberg 15 ein leeres Bimmer auf 1. Ott. gu berm. Rab. Bob. Bart. 481 fil. Sawalbaderfir. 5 2 Bimmer, Ruche, Reller, Solg-ftall u. Dachtammer gu berm. a

Schwalbacherftr. 63 find 2 Bimmer mit Bubehör per 1 Det. gu bermietben.

Steingaffe 25. B Bohnung v. 2 Bimmern u.Ruche m. Bubeh. auf 1. Det. s. berm.

Steingaffe 36, Neubau, find Wohnungen von 2 Zimmer, Ruche, Manjarde, 2 Reller bis 1. Dit. gu bermiethen. Walramstraße 35 (Glasabidil.), 2 Bimmer, Rude und Reller auf L. Det. gur ber-

MöhlZimmer.

miethen.

Albrechtstraße 37 Part. wird ein reinl. Arbeiter in Roft unt Logis gefucht. 41 Ein möbl. Bart. Zimmer, auch paffend f. Ginjahrige, per 15. Sept. o. 1. Oft. 3. berm. 284\* Bleichftr, 9 part.

Bleichstraße 35 Sth. 1. St. L, erhalten reinliche Arbeiter Roft und Logis. 134\*

Caftellfrage 6, 3 links erhalt ein reinlicher, anftanbiger Arbeiter icones Logis. a

Jeidfrafe 15, r., ift ein mobl. Zimmer gu berm. 322\* Hermannstraße 1

ift ein fcon möblirtes Bimmer ofort gu bermiethen. Ittebgergaffe 18, erhalten gwei reinliche Arbeiter Koft und Togis, pro Woche je 7 Mt. 332°

24 Platterftr. 24 3 rechts, ein einfach möblirtes Bimmer ju bermiethen. a

Walramstraße 3, 2. St. r., ift ein mbbl. Zimmer zu vermiethen.

Wellrigftr. 32 erhält ein Roft und Logis.

Stellen-Weluche:

Gine beffere Beamtenwittwe

sucht bei einem seinen, älteren hie Berwaltung bes Haufes, eventl. auch Führung bes Haus-haltes zu übernehmen. Gest. Off. unt. Soh. 310 an die Erpd. d., 310.

Als fleidermacherin empfiehlt fich bei maßigen Preifen. Margarethe Stäcker, hermann-ftraße 28, 855. 2. St. 4842 Gine Weiftseng. Raberin nimmt Runden jum Aus-bessern, Garbinenstopfen an. 257° Rheinftraße 105, 4. St.

Offene Stellen: Cücht. Glafergehülfe gef. Oranienfir. 39.

Schneiderlehrling gef. bei Garig. Friedrichftr. 23 Jwei verheirathete guhr-leute für bauernd gejucht 371\* Mauergaffe 17. Gin braber Junge fann bas Barbiergeicaft erfernen. Rab. Metrecgaffe 32, Lab. 321\* Jakirerlehrling geg. Ber-gutung gelucht Redmerberg 6. 289\*

Mädchen, welches etwas n-ben tann, gefucht. Joh. Blomer, Reug. 1. a

Mädchen

jeder Branche find. fof. Stellung Fr. Comidt, 549 fleine Schwalbacherftrage 9

billig. Zu erfr. in der Exp.

Gin nußt. sedr gut erhaltener gerecker und Schreibe fommode mit Aussahlung u verk.

341\* Gerichtester. 9. 2 St. r.

Eldstraße 12

Bed. L. St. rechts, ein schwes, ein sc

Radfahrerhole, einmal getragen, eleganter Stoff,

aufgenommen.

Touristenhose

(Aniehofe), Lobenfloff, billig gu ber-taufen. Wellrinftr 48,1 Er,r.

Schanbude, 6 m lang, 3,50 m hoch, 2,20 m breit, für alle Zwede paffend, ift

preiswürdig ju verfaufen. 5184 Raberes in ber Erp. b. Bl. Gine Ginger - Familien - Mah-mafchine, wie neu, billig gu vertaufen. Luifenftr. 18, 2. 296\*

Schwungrad für Sandbetrieb mit eifern. Bod,

Rinderwagen

gu verfaufen. Momerberg 6, Bart. Gin gebrauchter ftarfer Kinder-liegetwagen wegen Mangel an Raum für 5 Mt. zu ver-faufen. Feldstraße 1, 1. St. 361\*

Gin Ctamm junger Italienischer Sühner billig zu bertaufen. hermann-frage Rr. 17. 302\*

Mehlwürmer nach Stud und Maag Bellmunbftrage 49, Sth. 2. St.

Läden. fommobe mit Muffat ju vert. zu bermiethen. 341\* Gerichteftr. 9. 2. €t. r.

Adlerstraße 8, 2. nabe ber Langgaffe, ein icones leeres Bimmer gu vermiethen. a Adlerstraße 13

3 gimmer, 1 Ruche, mit Glas-abschluß, sowie 1 gimmer auf fof. oder fpater zu vermiethen. 94 Adlerstraße 15 ti. Stube ju berm. 407

Adlerstraße 50 ift eine ichone Wohnung gu ver-miethen. Rab. Barterre. 299 Adlerftr. 50, Barterre, 1 Ruche auf 1. Ottober. 547

Adlerstraße 56 Adlerstraße 59,

ift eine fleine Wohnung gu verm Ablerftrafte 60 ein Bimmer, Ruche und Reller gu bermiethen. Rab. b. D. Geiß, Bartingftraße 1.

Bertramstraße 2. Etage, prachtvolle Bohnung, 3 Bimmer, Ruche, Reller zc., mit Balton, verfetjungebalber für 480 Mart gu vermiethen. Raberes bei Jacob Roth, Quifenfie. 24. 288

Pliicherftrafte 6, gwei fleine done Bohnungen, 1 Bimmer mit Ruche und Bubehör, p. 1. Oft., ju bermiethen.

Monbe

Chimere Chon 1 bes Ra

at eine

Biene

Sul

fotort

foreit

merbe

merbe

foulb

Berho

Preife

Bin

mount

in ber

englif

Berbo

feiner

beit mirb

Bager

moch

richtet

Rap

befign

mer b:

fic t

regeli fteben

witfe

abgehe halt r

Sohe Ediri

aufen

Den Mene

a. 97 Rechts

und b

einen

mieber

Babi

Babt

an fe

toicfli

Anfain di ift ge den f "Die gebra der n

beugt

gehein Benie

mehr

Grün

bie 9

fine fie bi

Dun

molf

Mus fuche

grûn dach (Ban

## Große Mobiliar-Versteigerun

Dienftag

Wegen Auflöfung des Strauft'ichen Mittag=Ausgabe: bringt Wöbelgeschäfte versteigere ich Bufolge Auftrages Rachts und Morgens eingehenden

moren Mittwody, den 16. September cr., Morgens 91/2 u. Nachmittags 21/2 Uhr anfangend, im großen

Römer-Saale, Rr. 15 Dotheimerftraße Rr. 15, bie gefammten noch vorhandenen neuen Solg-Polfter und Raftenmobel öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung.

Inventar:

3 compl. Schlafzimmer · Ginrichtungen, compl. Giden : Speifezimmer : Gin richtungen, 1 antit. Giden-Ausziehtifch, großartig geschnitt mit auf ben Gugen ruhenden Jagd. hunden und eingelegter Blatte (Anschaffungspreis 700 Mt.), 1 antit. Rabtifch (Louis XV.), ein amerit. Rugb. Schreibbureau (verschließt mit einem Schloß fammtliche Schubladen), 1 Rugb. Damen-ichreibtifch, 1 besgl. Rugb. mit Gold und bagu paff. Etagere, Servante, Serviertische, Sumpensbretter, Malers, Bauern- und Ripptische, Confole, Rachttifche, Rugb. und Eichene Speifeftuhle mit Rohr, Leberbezug und in Rohpolfter, Barifer Salonstühle in Gold, Nugb. Schwarz u. Mahag., 1 Schreibtischseifel, 14 Bauernftuble, geschnitte eichene Flurftuble, 1 Damentoilette, Musikpult, Borplats u. cuivre polisSpiegel, 1 Goldtrumeaur mit Marmorplatte, 1 prachtvolle Salon-Garnitur mit Seidenbrocatbejug, 1 Rugb. Bancelbivan mit Rameeltaschenbezug, mehrere groffartige Galon-Garnituren, fertig gepolfterte jum Begug, worunter in acht Mahag. und Rugb. mit reicher Schnitzerei, Demi's - Garnitur 2c., Barrod- und frang. 2 Chaifelongue, 1 dos à dos, 2 Rameeltaschen-Sopha's und Geffel, ca. 30 verich. Geffel in allen Facons und weißem Bolfter, Tabourets, Buffs, I verstellbarer Arantenseffel, zweithur. Rleiberfdrante, einzelne Bettstellen, große Parthie Galleries ftangen, einige Sundert Borhangrofetten und Bugquaften aller Art, 1 Comptoir-Ginrichtung beft. aus Schreibtifch, Giden-Registratur-Schrant, 1 Schränfchen mit. Copirpreffe 2c., 1 fcmarge Chiffoniere, 1 prachtv. Firmenichild, 1 großartige Raifer-Decoration und noch vieles andere mehr.

Cammtliche Cachen find vorzüglich ge-arbeitet und bem verehrl. Bublifum am Tage vor ber Auction - Dienftag, ben 15. er. -Rachmittage von 3-5 Uhr, zur geft. Be-fichtigung im Berfteigerungelofale bereitgeftellt.

Wilh. Helfrich,

Anctionator und Tagator, Grabenftrafe 28.

NB. Cammtliches Tapezierer- u. Cchreinerwertzeng, ber gefammte Rohmaterialien. Borrath, 2 Bagen, Leitern ze. tommt ebenfalle gur Berfteigerung und wird ber Tag und Ort noch naber befannt gegeben. 592

Dienftag, ben 15. b. Dite., Bormittage 914 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, berfleigere ich im Auftrage eines großen Gefcaftes öffentlich meiftbietenb in meinem Botal:

## 44 Friedrichstraße 44

500 Paar herren-, Damen- u. Kinderschnhe, Stiefel u. Pantoffel, batunter ein großer Boften Alrbeitefchube und

Schaftenfliefel. Der Bufchlag erfolgt auf jebes Betigebot.

Ph. Wagner, Auctionator n. Carator.

Täglich zwei Ansgaben. Rarlernhe. Mittage- u. Abend-Ansgabe.

### Radische Presse.

Belefenfte, verbreitefte und billigfte Beitung bon Rarloruhe und Grofib. Baben. Ericeint feit Juli in vergrößertem Format.

12-32 Geiten fart.

Rachts und Morgens eingehenden Radirichten u. Telegramme, fowie intereffante Leitartifel u. fpannenbe

Abend=Beitung: Bringt alle tage.

sweimal verfanbt.

Alle Zeitungslefer, eine gute u. boch billige Beitung lefen wollen, follten fich bie "Babifche Preffe" bestellen.

Gralis u. franko erhalt neu jugebenbe Abonnent nach Abend-Zeitung: alle tagst-über einlaufenden neueften Rach-richten und Depeschen.
Die "Badische Presse" wird an rund 1000 Bostanstalten töglich weimal versaubt.

Jeder Abonnent wochents lich 2mal bas Unterhaltungs. blatt u. monatlich zweimal ben Conrier", Allgemeiner Angeiger für Bandwirthicaft, Garten., Doft-und Beinbau gratis jugejandt. Brobennmmern gratis und franco.

> Abonnementspreis HR. 1,50

für 3Monate ohne Boftzuftellgebühr

Die "Babifche Breffe" ift ein Familienblatt, bas von Alt und Jung gern gelesen wirb. Die "Babifche Breffe" bient als offizielles Bublifationsorgan für die ftabtischen Behörben von Karlsruhe und für eine Reihe von Staats., Militar., Bezirfs- und Gemeindebehörben bes gangen Landes.

Mm 24. Marg 1896 notariell beglaubigte Auflage

16,750 Exemplare.

Lebens-

Essenz

Die "Babifche Breffe" wird ge-brudt auf neuefter Rotationsmafchine, welche 10,000 Er. in einer Stunde auf 8 Seiten brudt, falgt und abgablt.

v. 75 Pf., M. 1.03, 1.10, 1.30 b. 1.95 p. Pfd.

Vorzügliche Qualitäten!

frifden Begugen.



Dr. Fernest'sche



Alleiniger Fabrifant: C. Lück, Colberg. Grprobt feit vielen Jahren!

#### Sichere Hülfe

gegen alle burch ichlechte Berbauung u. f. w., Störung ber Blutorgane herrührenbe Rrant.

Störung der Blutorgane herrührende Krantheiten, als:

Magentrampi, Sobbrennen, Magentatarrh,
Berschleimung, Appetitlongfett, Erbrechen,
Habrichen, Berkopfung, Kopfschwerz,
Habschag, Krämpfe, Rheumatismus,
Herrichen, Dartleibigfett, Drüfenleiben,
Blähungen u. dergl. m.
Kein Geheimmittel, die Bestandtheile sind
jeder Flasche beigegeben.

Rp. Aloes 75,0, Rad. rei chin. 120,0, Flor.
einae 75,0, Gum. ammoniae. 65,0, Agarie. 65,0,
Electuar theriacal. sine opium 80,0, Croc. gatin
7,5, Rad. gentian 85,0, Concis. et contus. diger
e cum spiritu 1500,0, 96 volumina alkoholis continente per quatuordecim dies. exprime, adde

e eum spiritu 1500,0, 96 volumina alkoholis continents per quatvordseim dies. exprime, adde aqua destillata quantum satis, ut liquor 30 volumina alkoholis contineat, ad finem filtra.

Die Dr. Fernefi'sche Lebensessenz hat sich bei vorstehenden Krankheiten seit vielen Jahren bemährt, was Hundsche von Attesten bestätigen,

Wund 10slite diese Chenz in teiner Familie sehlen. Wie und 10slite diese sienen Familie sehlen. Wie Battle Echunimarse und Firma genan zu beachten. Alle Fabrikate mit ähnlichen Namen od. anderer Firma sind Nachahmungen.

Die Dr. Fernessischen Schens-Spienz ist zu haben in Gläsern a 50 Pf., 1 Met., 1,50 Met. und 3 Met. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Aurz., Langsosse 31; in Homburg v. b. H. in ber Engel-Apothese, außerdem in allen Apothesen Dentschlands. Mueiniger Fabrifant: C. Lück, Colberg

über Land billig beforgt.

Wilh. Blum,

37 Friedrichftr. 37,

werden Umginge in ber Gtabt u.

Billige Preise!

Abonnements-Einladung. Caffeler

Grosser Preis-Abschlag!

Erste Anfahr der neuen 1896/97er

Thee-Ernte.

Filiale der Emmericher Waaren-

Marktstrasse Expedition, Marktstrasse

billigfter und befter Sansbrand empfiehlt in fiets

Möbelwagen

Pritz Walter, hirschgraben 18a,

gunachft Ede Romerberg und Webergaffe.

Tageblatt und Anzeiger

43. Jahrgang, die altefte und berbreitetfte ber in Caffel ericheinenbes Beitungen wird mit ber fonntaglichen Gratis-Beilage

"Die Plauberftube"

herausgegeben, ein durch seinen pikanten seukletonistischen Inhall allgemein gern geleienes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Leptere bringt in den telegraphischen Rachrichten rose und zuverässige Mittheilungen über die wichtigsten Ereignisse is der Bolitit, welche außerdem über die wichtigsten Ereignisse is der Bolitit, welche außerdem über die wichtigten Ereignisse is der Bolitit, welche außerdem über die wichtigten Greignisse in Arriftein und einer sorgistit ausammengesiellten Tagesgeschichte eine ausführliche und obsetzte Besprechung sinden. Besondere Berücksichtigung ersährt der social und drowinzielle Theil. Reichhaltige Rachrichten vermischen Ingelichen Lereignisse die faglichen Lebens zur Kenntnis der Leser und des Weiteren sorze tleinere wie größere Auffabe fur die mannigfachfie Unterhaltung Das Feuilleton enthalt die neueften und fpannenbften Roman und Rovellen aus ber Feber beliebter Auforen. — Ferner bring bas Blatt taglid Darft- und Cours-Debefden bon allen beutenden Sandelsplagen, Berloofungs-Liften über in. und auf ländische Berthpapiere u. f. w. Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mart 50 Bis-

pro Bierieljahr und find die Bestellungen bei den nächstgelegents Bostanstalten zu bewirken.
Inferate finden durch das "Casseler Tageblatt und Anzeigt"
die größte Berbreitung und werden mit nur 15 Pfg. pro
Zeile berechnet Bei größeren Austrägen oder Wiederholungs entfprechenber Rabatt.

Das "Caffeler Tageblatt und Angeiger" wird täglich früh mit ben erften Boften ver fandt.

Caffel, im September 1896. Die Gelchäftsftelle bes "Caffeler Cageblatt und Anzeiger"

Frijde Brud-Gier per Stild 4 Bfg. Mufichlag-Gier ber Schoppen 30 Bfg bei 602

J. Hornung & Co., 3 Safnergaffe 3.

garantirt faul- u. fledfrei, per 100 Mark 5.10,

J. Hornung & Cie., 3 Safuergaffe 3.

Feinfte Molkereis **H** Sührahmbutter täglich frifch, Muerfeinfte Qualitat, per Ufund Mark 1.20 für Biebervertäufer beb. billiger, frei in's Saus geliefert.

J. Bornung & Cie., 3 Bafnergaffe 3. Berliner Henwäscherei von L. Pfült,

Deine Immencen u. Preis Courante werben ichnell und delligt angeserigt in ber Manichetten, Oberhemben, Aleider, Gardinen werben wie neu ber- Manichetten, Oberhemben, Aleider, Gardinen werden wie neu ber- Manichetten, Oberhemben, Aleider, Gardinen werden wie neu ber- Bullerstell. Schwegelberger und han-rmann.

besonders fidrend empfunden. Im Publifum berrichte eine große Aufregung über den Unfall. Bare der Kaiferzug nur noch eine gleinigleit über die Kreuzung der Geleise vorgerucht, so wurde ein thweres Unglud unvermeidlich gewesen sein. Berleht wurde, wie ihm mitgetheilt, gludlicherweise Riemand, nur die zweite Maschine ses Raiferguges bat erheblichen Schaben gelitten. Die Unterfuchung

Dienftag

Musland.

\* Wien, 13. Sept. Der hiefige türlifche Botthafter empfing geftern einen Rebacteur bes "Reuen Biener Tageblattes", bem ber Diplomat verficherte, ber Sultan werbe nach Bieberherftellung ber Orbnung fofort an bie Durchfahrung ber Beformen fdreiten, an beren Borbereitung Tag und Racht gearbeitet werbe. Der in Conftantinopel eingefeste Berichtshof merbe in gleicher Beife gegen bie an ben Ereigniffen iculbigen Duhamebaner als Armenier einschreiten. Die Berhandlungen werben öffentlich fein.

\* Wien, 13. Septbr. Bie in parlamentarifden greifen verlautet, foll ber ehemalige Minifterprafibent Gur ft Bin bifchgra & an Stelle bes gurudtretenben Grafen Trantmanneborif jum Brafibenten bes herrenhaufes ernannt merben.

\* Baris, 13. Sept. Bei ben großen Danöbern in ber Wegend von Arras murbe geftern ber Rapitan eines englifden Sufilier . Regiments namens Blicher unter bem Berbacht ber Spionage verhaftet, jedoch nach Feftftellung feiner Nationales entlaffen und bes Lanbes verwiefen.

\* Paris, 13. Sept. Der geftrige Minifterrath feste enbgultig bas Feftprogramm anläglich ber Un me fenbeit bes Barenpaares feft. Der Aufenthalt in Baris wird 3 Tage hauern. Godann foll eine Befichtigung bes Bagers pon Chalon ftattfinden und bon bort bie Abreife

nach Darmftadt erfolgen.

0

Pfd.

r

sel

n-

sse

ftets

id

1:

Ħ

ginge

Enders

angt-

e de fide

orgen

Bis. Con

pro pro ungen

er

Betereburg, 13. Gept. Entgegen bem angeblich aus offigieller Quelle fammenben Dementi wird bon unters richteter Geite nochmals befinitiv berfichert, bas Graf Rapnift bereits jum Rachfolger bes Fürften Lobanom befignirt fei. Die biesbezüglichen offiziellen Berlautbarungen

meiben freilich erft nach ber Rudtehr bes garen erfolgen.
\* Loudon, 13. Trop offizieller Dementis erhält fich bas Gerücht, bag Lord Salisbury ernfte Maß: regeln gegen bie Türfei gu ergreifen entichloffen ift. Borerft fteben Glottenbemonftrationen bebor.

#### Locales ..

R. Se. Kaiferl. Soh. Großfürft Michael Michailo-wifich reift beute Abend mit dem um 6 Uhr 2 Min. von hier abgehenden Personenzug über Frantsurt zu langerem Jagdausent-halt nach Schloß Fürstenstein in Schlesten.

Dobeit bes Grofiberzogs von Baben, ift ber bramatifchen Schriftstellerin Frau Pantine v. harber freundlichen Dant zugegangen, anläglich ihres Gind- und Segenswunfches zur Feier bes 70. Geburtstages bes hoben herrn.

= Se. Ronigl. Dobeit Bring Georg bon Breuften wird beute Abend mit Gefolge aus ber Schweig zu langerem Cur-aufenthalte bier eintreffen und wie in fruberen Jahren in der "Billa

Raffau" Wohnung nehmen.

X: Berfonalnachrichten. herr Amtegerichterath Birten. biebl bierfelbft ift in ben mobiberbienten Rubeftand getreten. - Den Rechtsanwalten herren Dr. holbheim, Dr. Rewfirch und Dr. Meber und dem Rechtsamwalt u. Rotar Dr. Fofter in Frantfurt a. D. ift der Charafter als Juftigrath verlieben worben. - herr Rechtsanwalt Juftigrath Bieg and aus Sigmaringen ift in bie Lifte der Rechtsanwälte bei dem Amtsgericht in hondung n. d. H. und dem Landgericht in Frankfurt eingetragen worden. — Der 2. Bürgermeister von Münster i. B., herr Dr. Würmeling, wird von feinem Amte zurücktreten und sich demnächt in unserer Stadt niederlassen. — Dem herrn Capitan A. Spring in Eftville ist die Anlegung des Rittertreuges II. Klasse des Großberzoglich Ledigen Ordens nom Pahrimaer Langen gestellt werden. Babifchen Ordens vom Babringer Lowen geftattet worden.

= Derbftzeichen. Die Jahreszeit der dufteren Ahnungen id ernften Symbolit ift gefommen. Bangfam treten bes Berbftes Babrgeichen an bie Stelle berjenigen bes icheibenben Commere, ber an feinem Enbe nicht gerabe fommerlich mar; fcnell und unerwartet ommt in ber Regel fein Ende; eine einzige froftige Racht verwirflicht die Todesahnungen der Ratur. Doch noch fiehen wir am Anfange des herbstes; last uns diesen genießen! Bohl dem, der in diese Beit seine Reise verlegen tann! Der sengende Sonnenbrand ift gewichen and wer mit Sonnenausgang die Banderung begipnt, ben ftort auch bie Rurge ber Tage nur menig. Gin Babearst fagt : Die Fruhjahrbreife ift eine Art heilmittel gegen bie vom Binter gebrachten Rachtheile. Die Sommerreife ift nur eine Unterbrechung weilige Ausspannung und Erfrischung. Richtet man aber seine und Aufführungen betheiligten sich weitere 56 Damen und Herren Reise im Herbste ein, so gewinnt man eine wahre hygienische Borsengung: die Rachtbelle des Sommers werden ausgeglichen und Holertrichtsstunden wurden ertheilt wöhnertren das Holpitanten. Unterrichtsstunden wurden ertheilt wöhnere ausgeglichen und Eiderfandbsschießen und biederfandbsschießen und beiderfandbsschießen und beiderfandbsschießen ehrerschießen des Jahres ca. 16,000. Das Lehrerschießen der derfichen Schulzahren aus 39 resp. 37 gehrträften. Die Institutbibliothet wurde durch Reuanschassungen wesentlich vermehrt. Die mehr das farbenprächtige Kleid des Lenes: aus dem salteischer wurde auch im Laufe der heiden Leiten Tahre na Lehren beiden Leiten Tahre na Lehren Leiten Tahre Leiten Tahre Leiten Tahre na Lehren Leiten Tahre Leiten Tahre Leiten Leiten Tahre Leiten Tahre Leiten Leiten Tahre Leiten Leite ber nachtheiligen Ginfluffe, eine willtommene und angenehme geitmehr bas farbenprachtige Rleib bes Benges; aus bem faftfrifchen Grün erheben sich nur noch einzelne bunte Blüthen. In die aus: und Schülern in ausgebehntem Rase benütt. Zu Stiendien und zehenten, einformigen Stoppelgebreiten, über benen an Stelle ber hönorar-Ermäßigungen gelangten in den zwei Jahren M. 2001.71 leichtelchwingten Sanger ber schwerfällige Drachen schwebt, zieht die Pflugschar neue Furchen. Doch über Flur und Felb lagert ine von lichtem Sonnenglanze erfüllte Luft, so flar und rein, wie bedürftigen Schülern zu Gute fam. Gebest wurde dies Summe von lichtem Sonnenglanze erfüllte Luft, so flar und rein, wie durch den von lichtem Sonnenglanze erfüllte Luft, so flar und rein, wie fle teine andere Jahreszeit aufzuweisen vermag. Im Frühjahr ift fie bon ben Rebeln bes fliebenben Binters durchwirft und von ben lebten eifigen Boten beffelben bewegt; im Sommer berhindern blenbenbe Sonnenftrablen ben Bernblid, und aus bem glutherfullten Dunft und Staub ber Atmofphare erheben fich fcmarge Gemitterwollen. Beht aber ichweift ber Blid ungehindert in weite Fernen. Aus der Ferne laben die hoben Sallen bes Walbes zu einem Be-Er fieht noch in feiner gangen Pracht. Aus ben buntelgrunen Bipfeln bligen filberne Faben; burch bas noch bichte Blatterbach bringen bie Strahlen der herbstionne und übergießen bas Ganze mit einem magischen Lichte. Es ift noch voller Sonnentag. Und boch übersommt uns in den hallen ein Gefühl tiefer Melancholie. Es ift fo fill geworben: tein Lied tont mehr aus ben Bweigen; bier und ba fallt fcon ein Blatt, bie Ratur ift mube geworben, be bereitet fich jum Binterichiafe por!

Dor bem Begirts-Andichuft gelangte heute gunachft jur Berhandlung eine Rlage bes Ingenieur herrn E. Blume n. thal zu Oberuriel wider ben Agl. Landrath zu homburg b. b. 3. wegen verweigerter Bau- und Anfiedelungs Genehmigung. Die Firma Schilli u. Co., beren Theilhaber ber Gefuchfieller ift, befitt in ber Gemartung Oberurfel, bicht am Balbe, ein Grunbfilid, beffen Bebauung mit Arbeiter-Bohnungen ichon früher von ihr geplant worben ift, auf die Einsprache ber Gemeinde, sowie ver-ichiedener Einzel-Intereffenten indeß wurde ihr damals aus Rudficht auf bas Gemeinde-Intereffe, fowie ben Schut ber benach. barten Balbungen bie nachgefuchte Anfiebelungs-Genehmigung berweigert. Das heutige Gesuch hat nach ber Anficht ber Gemeinde-behorbe ze. lediglich ben 3wed, bas frühere rechtsfraftige Urtheil wieder zu beseitigen, ba von B. beabsichtigt fei, auch die neuerbings geplanten Baulichfeiten fpater von Arbeitern bewohnen gu laffen. herr B. bat fich geweigert, eine gegentheilige Erflärung abzugeben; feine Rfage mider ben ablehnenden Befcheib bes figl. Lanbraths ju Somburg wurde baber heute jurudgewiesen. — herr Chr. Gerth III. ju Frankenbach (Rreis Biedentopf) ift f. It. als verlautete, daß das ehemals jum Großbergogthum heffen ge-borige Frankenbach burch Annection in ben preußischen Staats. verband aufgenommen werben follte, feinem Antrag gemäß, angeblich um bem preugifchen Militarbienft gu entgeben, in bie Ortoburgerlifte bes nach wie vor heffifch bleibenden Beuchelsheim auf genommen worden, nichts besto weniger behielt er seinen Wohnste in Frankenbach bei. Als Sohn eines Ortsbürgers erhebt er neuer-bings ben Anspruch der unentgeldlichen Ausnahme in die Ortsburgerlifte gu Frantenbach, ber Gemeinderath jedoch bat ibm bies felbe verweigert, weil er nicht preußifcher Staatsburger fei, und mit derfelben Begrundung wies der Kreisausichuß zu Biedentopf feine Rlage wider diefen Entideid, sowie der Bezirts-Ausschuß die Berufung wider das betr. Ertenntniß zurud.

= Sach-Gewerbe-Mustellung. Den Glangpunft ber concertlichen Aufführungen, welche bas Ausstellungs Tomitee in reicher Abmechslung ben Besuchern der Ausstellung geboten bat, bilbete bas geftern Abend bon ber preisgefronten Gefangriege bes biefigen Turnvereins in ber Sauptausfiellungshalle veranstaltete Concert. Für die Beliebtheit und die großartigen gefanglichen Leiftungen biefer Sangerichaar unter ber bewahrten Leitung des herrn Lebrers Carl Schen g fpricht ichon ber Umftand, daß bie geräumige Saupt-reftaurationshalle bis auf ben letten Blat beseth mar, erwartete doch Jedermann einen hervorragend gesanglichen Genuß. Und in ber That, die Besucher wurden nicht enttauscht. Schon bie einleitenben Gefangsvorträge "Bahlipruch bes Turnbereins Biesbaben" und "Röslein am Rhein", beide Compositionen bes herrn Schauß, wurden mit endlosem Beifall aufgenommen, ber fich immer mehr fleigerte bei bem Bortrag ber weiteren Programmnummern. Dagn waren biefelben gludlich und popular gemablt, bag icon biefe Thatwaren dieselben glücklich und populär gewählt, daß ichon diese Thatjache ihnen einen unbedingten Ersolg gesichert hätte. Dann kam
noch der exokte Bortrag, der gutes Stimmmaterial und tüchtige
Schulung verräth. Bon den Borträgen nennen wir noch das
Reiterlied von J. B. Berlett, (Aufgegebener Preischor der Z. Classe
bei dem am G. Sept. L. J. in Frankfurt a. M. stattgefundenen
Gesangwettstreit deutscher Männerzesangvereine. Auf diesem Wettspreit erhielt die "Gesangriege des Turnvereins Wiesbaden" den
1. Preis.) "Bom Rhein" von Max Bruch, (Selbsigemählter Chor
der Essangriege des Turnvereins Wiesbaden", bei dem Wettseit
in Frankfurt a. M. mit dem 1. Preis gekrönt.) "Bie ich sieb
dich hab" von Goltermann, (Aufgegedener Stundenchor bei dem
engeren Wettsreit am 7. Sept. L. A. in Frankfurt a. M.; durch engeren Betiftreit am 7. Cept. 1. 3. in Frantfurt a. M.; burch ben Bortrag biefes Liebes erhielt bie Gefangriege bes Turnvereins Biesbaden unter ben 9 am erften Tage preisgefronten Bereinen ben 2. Ehrenpreis, einen filbernen Bolal, geftiftet von Gr. Konigl. Sobeit bem Großbergog Ernft Ludwig von Deffen und bei Rhein.) "Rachtzauber" von Storch, (Bei bem engeren Wettstreit in Frantfurt a R. am 7. Sept. I. J. mit bem größten Applaus vorgetragen) und jum Schlug wieder zwei Compositionen bes geiftvollen Dirigenten Berrn Schauß "D fuße heimath" und "Es ift ein Brunnlein gefloffen", und vorber beffen Chor "Die brei Augen-blide". Lebhaften Beifall fanden auch bie Bortrage bes Quartetts ber Gefangriege: "Das einfame Rosfein" von Dermes, "Gruf an bie Beimath" von Cronner, eine fteprifche Boltsweife und bas Deit Heimath" von Eronner, eine stehrsiche Solisibeise und das "Hittelein" von Brabte. Der unbestrittene Erfolg, welchen die wackere Sängerschaar gestern Abend erzielt, ist für dieselbe wie für den Dirigenten gleich ehrend. Wie verlautet, werden wir die Gesangriege am Dienstag, dem Schlustag der Ansstellung, nochmals zu hören bekommen. Abwechselnd mit den Sängern concertirte das Damen-Trompeter-Corps "Hansa" in der schmucken Unisorm der Garde-Ulanen, dem ebensals wesentlicher Antheil gebührt an bem ichonen Berlauf bes geftrigen Abends.

= Das Conferbatorium für Mufit gu Bicebaben (früher Freudenberg'iches) Rheinstraße 54, Direttor Albert Fuchs, versendet soeben feinen Bericht über die Schuljahre 1894/95 und 1895/95. Derselbe enthält eine Beilage mit der Abhandlung; Was verseht man unter italienischer Gesangsmethode und welche Bebeutung bat biefelbe fur ben hentigen Runftgefang? Rach bem Bericht beschloß bas Conferbatorium mit bem 14. Auguft 1896 fein vierundzwanzigstes Schuljabr. Das Inftitut wurde in den vergangenen zwei Schuljabren von 477 Schülern und Schülerinnen, fowie hofpitanten fur einzelne Facher befucht. Da bie Babl ber im lesten Schuljahre Eingetretenen ca. 130 betrug, und bie ber Abmelbungen im vorhergebenben Jahre eine annahernd gleiche mar, fo ftellte fich bie Frequeng bes Inflitutes auf durchichnittlich ca. 340 für jebes ber beiben letten Schuljahre. An ben Chorgefangsubungen ponorar Ermstigungen getangten in den got gapten greiftellen ger Berwenbung, welcher Betrag in gangen und halben Freiftellen bedürftigen Schülern ju Gute fam. Gebedt wurde biefe Summe burch ben vom labl. Magistrat ber Stadt Biesbaden gur Ausbildung zweier Freischüler gutigft gewährten Betrag von M. 600, durch zum Besten bes Stipendiensonds veranstaltete Concerte und in der Dauptfache burch Uebernahme ber Reftfumme burch bas Infiitut felbft. Berfchiebene Kunftinflitute und Bereine hatten bie Gute, auch im vergangenen Jahre bem Confervatorium Freifarten gum Befuche ihrer Beranfialtungen gu gewähren. Go ftellte bie lobt. Intenbantur bes Roniglichen Theaters ofters Freibillete gu Schaufpiel- und Opern-Aufführungen jur Berfügung der Schüler und Schülerinnen der Ober- und Mitteltlaffen. Gine Angahl der am Confervatorium Studirenden hat auch in den vergangenen Jahren Stellung in Capellen, an Theatern ober als Lehrer (zum Theil am Inftitute felbft) gefunden. Im Gangen fanden in den ver-floffenen zwei Schuljahren 64 Bortrags-Uebungen und Prufungen, fowie 27 Borlefungen aber Dufit und Litteraturgeichichte fatt. 3m Gangen gelangten 858 Rummern jum Bortrag.

= Atlethen-Sport. Grofartige Erfolge erzielte ber biefige "Manner-Athletenclub Deutsche Gide" auf bem gestern in Frantfurt ftattgehabten febr gabireich besuchten 3. Rreisfeste bes II. Rreifes Sud- und Mittelbeutichland) bes beutichen Athletenverbandes. Es erfang in ber erften Claffe Otto Granbpair im Ringen ben erften Preis (golbene Mebaille), im Ehrenpreisringen ben erften Chrenpreis (prachtvolles Trintforn). 3m Rampf um bie Deifter-ichafteim Ringen blieb Grandpair ebenfalls glangend Sieger und wurde ihm der große golbene Deifterichaftsftern unter nicht enben-wollendem Beifall überreicht. Unter Andern wurde ber rubmlich befannte, bis jest nicht befiegte Deifterichafteringer bon Babern, Grit Boltert, von Grandpair dreimal regelrecht gelegt. Beitere Breife erhielten noch folgende Mitglieder. In ber zweiten Claffe: Im Steinstoffen August Born ben 2. Breis (filberne Mebaille), im Stimmen: Rart Schlegelmilch ben 7. Breis, Rudolf Saueref fig ben 8. Breis. In ber britten Claffe im Stemmen: Joseph Straub ben zweiten Preis, Philipp Schreiner ben 16. Breis. Im Ringen: Biffy Reller ben 10. Breis. In Anbetracht ber großen Concurrenz ift bas madere Berhalten ber Sieger um fo

mehr zu loben.
\* Der "Evangelische Berein im Konfistorialbegirt Wiesbaden", ber am Mittwoch in Ufingen seine Jahresversammlung abhielt, hat bem ihm unterftellten hiefigen Rettung sbaus bie Summe von 4000 DR. jum Antauf von 11/2 Morgen Domanenwiefen und dem Bereinshaus (Blatterftrage) für einen Reubau an Stelle ber hintergebaube bes hofpiges bie Aufnahme bon 100,000 DR. bewilligt.

= Der Unterricht in ben ftabtifchen Clementarund Mittelfchulen ift beute nach ben Sommerferien wieder auf-

\* Rabfahr-Sport. Bei bem am Sonntag in Frant-furt a. R. fattgehabten Belocipeb - Bettrennen erhielt Berr Billy Bolf vom Rabfahrer Berein "Raffovia" im Gaftefahren ben 3. Breis, herr Abolph Blumer im Troftfahren

ben 2. Breis.
\* Die Rgl. Gifenbahn Direftion Frantfurt a. D., macht ber hiefigen Sanbelstammer infolge einer fruberen Gingabe betreffend die Abfertigungsraume und bie Buterhalle auf Station Borch bie Mittheilung, baß fie bie Errichtung eines besonberen Schalters fur ben Gutervertehr auf Station Lord veranlagt babe. Die Guterhalle ju vergrößern, erscheine wegen ber ungunstigen Lage berselben nicht zwedmäßig; es werbe indessen geprüft werben, in welcher Weise ein ausreichenber Raum für ben Stüdgüterverlebr am geeignetften berguftellen fei.

Die preußifche Staatebahnverwaltung bat neuerbings angeordnet, daß patriotische Festage, mie Raisersgeburtstag und Sedantag, bezüglich der Benutung von Arbeiterrud'-fahrtarten und ber Giltigfeitsdauer von Arbeiterwochenkarten als Sonn und Feiertage im Sinne des Tarifs gelten. Demnach sind die Arbeiterrudfahrfarten an folden patriotischen Festagen, bezw. an dem vorhergehenden ober folgenden Tage zur Fahrt mit den für die einzelnen Berkehrsbeziehungen freigegebenen Bügen zugulaffen, während sich bei den an solchen Festagen nicht benuhten Arbeiterwochenkarten beren Giltigkeitsbauer um einen Tag verlangert. Ferner fat der premifiche Kilenhahmminister infales niettage gert. Ferner bat ber preußische Eisenbahnminifter infolge vielfach laut gewordener Rlagen verfügt, daß Reisenden nicht mehr, wie es bisher baufig üblich war, das Betreten bes Bahnfteigs und bas Einsteigen in einen bereits langere Zeit auf bem Abgangs. geleife fertig geordneten Bug ohne ausreichenden Grund erft furge Frift vor Abgang des Buges gestattet, sondern daß durch möglicht frühzeitige Bulaftung zu den Bügen eine allmähliche Abfertigung und Unterbringung der Reisenden ermöglicht werde.
R. Gifenbahnberkehr. Auf Station Florsheim mußte

gestern von einem hier abgebenben Berfonenguge ein Bagen 3r Rlaffe wegen Feberbruch ausgesett werben. Die Baffagiere mußten

\* Rleinbahn Eltville : Echlangenbad. Rach dem Binterfahrplan der Aleinbahn Eltville - Schlangenbad findibie Abfahrtzeiten folgende: Ab Eltville: 7.20, 9.20, 1.20, 3.25, 6.10, 8.15. Ab Schlangenbad: 8.05, 10.15, 1.57, 4.50, 7.05, 8.55.

— Schlägereien fanden in den beiden lestwerfloffenen

Rachten auf bem Romerberg und in ber Ablerftrage flatt. Bei ber erfteren erlitt ein Rellner mit einem Berglafe eine, flaffenbe Ropf: wunde, bei der anderen ein Taglohner durch einen Schlag eine gleiche Berletung. Beibe Berletten mußten arztliche Sulfe in An-

§ Unfall. heute Bormittag gegen 10 Uhr ft urgte beim Fenfter puten im erften Stod bes haufes Albrechtftraße 3 bas Dienstmädden D. R. aus einer Fenfteröffnung auf bie Straße

und blieb besinnungslos liegen. Aenhere Berlehungen waren an der heruntergesallenen nicht wahrzunehmen. Auf ärztliche Anweitung wurde das Rädchen in's Krantenhans geschaftt.

— Bur Warnung. Bon dem Zuge 227 der Strede Gießen-Behlar flürzte am Freitag während der Fahrt ein 4-jähriges Kind infolge Rachlässigsteit der Mutter aus einem Koupee 4. Klaft. Der Bug murbe fofort geftellt und bas Rind, welches ichwere Berlehungen bavon getragen bat, in die Rlinit nach Giegen überführt.

### Theater, Sunft und Wiffenschaft.

\* Ronig I. Schaufpiele. Die Boche wird gwei intereffante Debut-Tenoriften bringen. heute bereits tritt herr Sonh, bisher Mitglied bes biefigen Chors - welcher bei bem Schub, bisber Mitglied des hiengen Chors — welcher ber bem Gefangsmeifter Grul in Frankfurt a. M. ausgebildet werden wird —
in der Rolle des "Fischer" vor das hiefige Publikum und am
fommenden Freitag wird herr Lemistano, ein geborener Rumane,
den Raoul in den "hugenotten" singen. In nachster Zen ift auch
Franlein Lift Lejo, welche der italienischen Oper mit Erfolg angehötte und die sich nunmehr der deutschen Bubne widmen will, gu ameis bis breimaligem Gaftfpiel eingelaben worben.

= Refibeng. Theater. "Grafin Fribi" von Offar Blumenthal wird am Dienftag icon feine britte Aufführung erleben; bas vortreffliche Enfemblefpiel ber Runftlerfchaar wird biefem Buftspiel noch ju weiteren Biederholungen verhelfen. Die Erftauf-führung bes 4-aftigen Schauspiels "Die Erfte" von Baul Lindau am Mittwoch durfte in weiteren Rreifen interefftren, ba in bemfelben eine in jungfter Beit vielfach ventilirte Frage behandelt wird, die fowohl dem Juriften wie dem Pfinchologen zu denten gibt.

— Symphonie. Concerte. Die Finladungen gum

Abonnement auf die Somphonie-Concerte ber Rgl. Rapelle merben nunmehr in einigen Tagen an die vorjahrigen Abonnenten berandt merben. Das Brogramm berfelben enthalt neben ben bervorragenoften fumphonifden Werfen ber alten Meifter mehrere intereffante Rovitaten. ebenfo ift es bem Concertborftanbe gelungen, mehrere bervorragende Runftler gur Mitwirfung in benfelben gu gewinnen, Bir werden feiner Beit fomohl auf Die Betteren, als auf bas Brogramm gurudfommen.

St. Frant furt, 13. Sept. Paul Lindau's vieraltiges Schanfpiel "Die Erste" wurde gestern als Novität gegeben, onne sonderlich durchzuschlagen. Was dagegen die Durchschrung andelangt, fo mar biefelbe in jeber Begiebung eine vorzugliche. - In

Ment

mitt bie b

hier,

312

SHITT

merft

theilt

ber 9

431

mitt

Fran

im 9

mochi

144

Sä

merb

Mor

Sü

ben nachften Togen wechfelt bas Orpheum fein Brogramm. Diefer Gelegenheit feien auch bie iconen neuen Deforationen und bie effetwode eleftriche Bubnenbelenchtung ermahnt, welche unfere erfte Bariete Bubne gieren.

Eiste Sarists Budne zieren.

2 Pochen Spielplan ber vereinigten Stadtsheater in Frankfurs a. Mt. Opernbaus. Montag, den 14. Sept.: Nei U. Breifen. "Derfteiger". Auß. Ab. — Dienstag, den 15.: Ita Diavolo". Dierauf: "Coppelia". (I. u. II. Aft.) Coppelia: Franklein Robertine als Gad. Im Ab. Gr. Br. — Mittwoch, den 16.: "Die Meisterünger". Aus. Ab. Gr. Br. — Donnerstag, den 17.: "Die Regimentstochter". Hierauf: "Coppelia". (I. u. U. Aft.) Fräulein Robertine als Gad. Im. Ab. Gr. Br. — Samstag, den 17.: "Die Regimentstochter". Hierauf: "Coppelia". (I. u. U. Aft.) Fräulein Robertine als Gad. Im. Ab. Gr. Br. — Samstag, den 18.: "Fidelto". Aus. Ab. Gr. Br. — Samstag, den 19.: "Lannstagter". Elizabeid: Fräulein Kurz als Gaf. Im Ab. Gr. Br. — Sonntag, den 21.: Festworkellung zu Ebren des Naturiorischer und Aerzteiages f. "Hänfelt und Gretei". "Balazze". Auß. Ab. Gr. Br. — Schaufag, den 15.: "Festhände". — Mittwoch, den 16.: "Die Gret. — Donnerstag, den 17.: Vorkellung den 18. "Noman eines armen jungen Mannes". — Samstag, den 18.: "Noman eines armen jungen Mannes". — Samstag, den 18.: "Noman eines armen jungen Mannes". — Samstag, den 18.: "Noman eines armen jungen Mannes". — Samstag, den 18.: "Tas des Giste im Binkel". — Gonntag, den 20.: "Dr. Rlaus". — Montag, den 23.: Festworkellung zu Ebren des Kanurjorischer und Nerztetages: "Der eingebildete Kranle". Sorder: "Schalle der Franen". — Dienstag, den 22.: Funn ersten Male: "Die ofszielle Fran". — Dienstag, den 23.: Funn ersten Male: "Die ofszielle Fran". — Dienstag, den 23.: Funn ersten Male: "Die ofszielle Fran". — Dienstag, den 23.: Funn ersten Male: "Die ofszielle Fran". — Dienstag, den 23.: Funn ersten Male: "Die ofszielle Fran". — Dienstag, den 23.: Funn ersten Male: "Die ofszielle Fran". — Dienstag, den 23.: Funn ersten Male: "Die ofszielle Fran". — Dienstag, den 23.: Funn ersten Male: "Die ofszielle Fran". — Dienstag, den 23.: Funn ersten Male: "Die ofszielle Fran". - 2Boden-Spielplan ber bereinigten Stabttheater Schaufpiel in 6 Aften (nach einer Robelle bes Cavage) bon Sans Diben.

Aus der Amgegend.

"- Biebrich, 13. Geptember, hier werben fest 4 Dienft-mannofteilen und zwar 2 für Biebrich und 2 für ben oberen Stadttheil Mosbach eingerichtet iverben.

\* Rideobeim, 12. Sept. Er brochen murben in ber lebten Racht wiederholt die an der Station ber Zahnradbahn auf dem Riederwalde aufgesielten Automaten, ebenso die Bertaufsbube der Frau Batmann Bwe. am Bege jum Riederwald. Der ober die Diebe find noch nicht ermittelt.

in d on erhielt im erften Guden: "Rino" (Befiber Graf-Bingen) ben 1. Breis, "Gubrun" (Befiber Denede-Birtenvertber) ben 2. Breis; im zweiten Suchen: "Rino" ben 1, Preis, "Cafar" (Befiber Andric-Bande) den 2. Preis.

### Telegramme und lette Andrigten.

C Berlin, 14. Sept. Der Raifer ift geftern frag in bas neue Balais jurfidgelebrt. - Das "Rl. Journ." melbet aus Bruffel: Behn belgifche Offigiere murben auf Unordnung bes Ronigs wegen berühter Greuelthaten im Congogebiete verhaftet.

@ Berlin, 14. Cept. Bie bas "Rl. Journ." mittheilt, bat Grau Anna Griebmann bas hiefige Ball . Lotal Glub Royal übernommen. Frib Friedmann befindet fich in Baris in ber elenbeften Lage; ba feine Einffinfte aus feiner Brofchare mit Beichlag belegt find, biefer Begend, ba jahlreiche Bachter Brandbriefe erhalten hat er täglich nur eine Dart (?) ju vergebren.

G Berlin, 14. Sept. In einem Gafthofe im Barg bat ein Liebesberhaltniß, bas in Roln a. Rh. angefnupft und in Berlin fortgefest worden mar, mit bem Selbftmorbe ber Biebenben ein Ende gefunden. Der Sanblungsgehilfe Guftav Rammerhof hat bie 26jabrige Luife Buen mit ihrem Ginberftanbnif und bann fich felbft

@ Berlin, 14. Sept. Der Bund ber Land: wirthe hat einen Gefegentwurf über bie Runftmein-Fabritation ausgearbeitet. Derfelbe enthalt folgenbe Sauptpuntte, ber Runftwein foll Binofine genannt werben und feine gewerbemagige herftellung einer Beftenerung bon 15 Mart pro Dettoliter unterliegen. Gar bie Fabri-tation foll ein fleueramtlicher Erlaubniffchein erforberlich fein, ber auch für bie Fabritation und Bagerung gulaffigen Raume bezeichnet. Jebem hettoliter Binofine foll minbeftens ein Gramm Bhenoloftalein jugefest werben. Die Bezeichnung Binofine foll überall beutlich auf Glafchen und Guffern neben bem Ramen ber Firma angebracht merben.

\$5 Berlin, 14. Gept. Die "Bof. Btg." will miffen, bag im Reichspoftamt eine Borlage über Die Erhöhung ber Gemichts. grenge für einfache Briefe von 15 auf 20 g icon ausgearbeitet fei und in der nachften Geffion bem Reichetage gugeben merbe.

( München, 14. Sept. Bie bie "Manchener Reueften Rachrichten" melben, hat ber Großbergog von Baben bem Bringregenten feinen Dant für Die Berleigung des 8. In'anterie-Regiments übermittelt innb feinen perfonlichen Dantesbefuch in Munchen in Ausficht geftellt.

2 Beilbronn, 14. Gept. Beftern murbe bier ber 15. bentice Beinau. Congreß in Unmefenheit bes 50% mürttembergifchen Minifters bes Innern b. Bifchet eröffnet. 10%, Als erfter Borfigender murbe gemahlt Geb. Commercienrath [ 4"] Begeler-Maing, 2. Borfigenber Grhr. b. Bothmann, babifcher Befandter in Manden, 3. Borfibenber Rammerherr bon Behben-Radenheim. Der erfte Borfigenbe iprach ber württembergifchen Regierung ben bejonberen Dant bes Beinbau-Bereins aus, mobei er auf bie f. Bt. brobenbe Beinfleuer und die fo wirtfame Rede bes Dirifterprofibenten bon Mittnacht bagegen hinmies.

X Mitona, 14. Gept. Generaloberft von Balberfee wurde jum Chej bes Schleswigichen Felbartiflerie-Regiments Rr. 9

h Branneberg (Dfpreugen). 14. Gept. Durch ein Großfeuer murben fieben Speicher, fowie gwet 4%, 1 Bohnhäufer und brei Stalle eingeafchert.

X Untwerpen, 14. Sept. Große Senlation erregt bier bie Berhaftung zweier ameritanifder Anardiften, fowie bie Entbedung einer Bertflatte im Borort Bergen, in welcher Material jur Fabritation bon Bomben vorgefunden

4 Ronit, 14. Cept. In bem hiefigen Symnafium berricht eine tontagioje Augentrantheit, wovon bereits über bundert Schüler befallen worben finb.

2 Paris, 14. Sept. Gin gewiffes Auffeben erregt ein Artitel, weichen ber italienische Deputirte Colajanni in ber Rouvelle Revue veröffentlicht. Der Artitel richtet fich gegen ben Dreibund, welcher für ungwedmäßig und far bie Betheiligten far laftig erflart wirb.

Barid, 14. Sept. Der frangofifde Botfdafter in Conftantinopel melbete bem Temps" gufolge, bag er bon bem armenifchen Revolutions Comitee neue Delbungen über ichwere Bortommnife erhalten bat.

X Baris, 14. Sept. Geftern fand bas Begrab. nig ber burch den Enclon umgetommenen Berfonen flatt. In mehreren Rirchen murben Beichenfeiern abgehalten. Bibei aus Belgien geburtige Opfer murben nach Bruffel transportirt, bon mo aus bie Leichen ben Ungeborigen gngeftellt werben.

× Barie, 14. Sept. Den Morgenbiattern gufolge belauft fich ber Materialfchaben, welcher burch ben Chelon angerichtet wurde, auf 3 Millionen Francs. Bis jest finb 5 Opfer ber Rataftrophe beerbigt. Geftern befanden fich in ben Spitalern noch 90 Schwervermundete und 60 weitere merben in ihren Bohnungen verpflegt.

C Marfeille, 14. Sept. Bisher find brei: hunbert flüchtige Armenter bier angefommen. Diefelben burchftreifen bettelnb bie Stabt. 17 murben wegen ber Theilnahme an bem Angriff auf Die Ottomanbant eingefertert.

. Bordenng, 14. Gept, Der Juftigminifter bielt geftern bier aniaglich ber Enthullung bes Carnot-Denfmals eine Rebe, worin er bie Berbienfte Carnots berborbob, ber hamptfachlich bie Bege gu einem franco-ruffifchen Bunbe eingeleitet habe. Bahrenb des bemnachftigen Aufenthalts bes Baren in Baris werben alle Mugen auf bas Pantheon gerichtet fein, mo bas bantbare Baterfant bie Ueberrefte Carnots beigefest habe. Die ropalifirte Jugenb pfiff mabrend bes Feftaftes. Aus einem Fenfier wurden Bildniffe bes Bergogs von Orleans in die Maffen geworfen.

m Roubaig, 14. Gept. Geftern brannten in ber Umgegend bon Roubaig mehrere große Bachthofe nieber. Unbeichreibliche Banit herricht icon feit einigen Tagen in

X Mone, 14. Gept. Der Bfarrer von St. Baaft fand por feiner Thur eine Bombe mit balbberbrannter Bunbichnur por. Diefelbe mar gefüllt mit Sprengpulver und Rageln.

Druffel, 14. Sept. Der Berfonengug von Dftenbe,Bille tollibirte bei ber Station Cortes mort mit einem Laftguge. Es murbe Riemand verlest. 2 Madrid, 14. Geptember. Begen Bigamie ift ber

Beneral Encebes verhaftet worden. Der Fall erregt großes Muffehen.

Der Befammtauflage unferer heutigen Ausgabe liegt ein Probeblatt der "Rieler Renefte Rachrichten" bei, auf welches wir an Diefer Stelle aufmerfjam machen.

Rerven und Rudenmarteleiben, fowie fammtliche diserete Arantheitsfälle 565 werben fpecififch behandelt burd bie Canjana Deilmethobe. Wer ber hilfe bedarf, ber verfuche biefes bewährte Beilverfahren. Man bezieht bie Canjana Deilmethobe jeberzeit ganglich foftenfrei burch ben Gecretar bes Canjana-Inftitute, herrn R. Gorde, Berlin S. W. 47.

Tuchtige felbfiftanbige 616 Inftallatente für feinere Hausleitungen finden bauernbe Beichäftigung bei hobem Bobn, bei Wwe. Schmitt, Strafiburg i. E., Krebsgaffe 12.

Für Schuhmacher. Gute Arbeiter gefucht, bafelbft ift Arbeit auf Logis ju haben. Blücherftraße 8.

Hach auswarts fucht ein beff. Dabchen, welches ferviert, bügelt und naht, Stelle. Rat. Schachtftrage 28, 2, St. a

### Damen

finben freundl. Aufnahme unter ftrengfter Discretion. El. Moritz, Maing, Quintinsgaffe 18. 227

## Suche

für bort einige intellig, Lente bei leicht. gr. Berb. Schriftl. Off.

H. Ihde, Runftanftalt, Stubbenhut 20.

### Grabenstr. 8

Saus mit Laben u. 2Brbnung g. Alleinbewohnen, für Geflügel. Butterbandlung ober als Giliale fur Mengerei, Baderei u. gu berm. Rab. Dengergaffe 9. Ein transp. Derb für 20 Mt., Ablaufbrett f. 1 Dif. Mblerfir. 1 Wwe. Schramm.

Wer leiht einer jungen Fran Binfen nach Uebereinfunft. Weff. Offerten unter E. O. 100 poftl, Schützenhof.

Dicke Lefeapfel 5 Pf., Rochbirnen 6 Bf. unb 3metfchen 6 Bf. ju haben Saalgaffe 26.

Gin tilcht. Wochenfchneider Cand gef. Rat Erp. d. Bt. 380\*

Manergaffe 8, Udhs., Ranfarde bei Ruller tann ein Mann Bohnung erhalten. a

### Angehender Schreinergehülte

finbet jum 1. October bauernbe Arbeit. Offerten mit Angabe bes Alters, bisberiger Thotigfeit and Biesbaden unter A. S. 10 mm. 372°

### Verkäuferin.

Eine tüchtige Berfauferin, gleich wie welche Branche, fucht balbigft Stelle. Rab. Rellerftr. 11, 3 St. I. (St. vollft. Bett für 15 D., Rinderwagen, fehr ftat und gut erhalten für 8 M. gu vertaufen. Balramftraße 5, Dachlogis linte. fil. Donheimerftrafe 5, I.

erhalt ein reinlicher Arbeiter Rofi

Japins 375.

#### Kitchgaffe 56 tt. Wohnung gu berm.

Delasveeftraße 3, 4. Ct., ift ein einfach möblizi Bimmer bill. ju berm. a

Lehrstraße 2 n. Wohnung gu verm Weilftraße 12

D. part.) ein freundl. möblirtes mmer ju verm.

Buhner 3. Schlachten ju bertauf. Blücherftrafte 24.

### Modes! Ida Ribbe

Donbeimerftrafte 18, Q. L. Land gef. Rah Erp. d. Bl. 380"

Cine Biglerin
fucht noch einige Lage i, d. Borw.
Beschäft. Friedrichstraße 45,
hinterbaus 1., 1. St.

381

Songetmerkang 1., 2.
Alle Schweiderarbeit und
Anzige nach Mass.
ausbessern und reinigen, wird
prompt und billig besorgt von
Erchaft. Friedrichstraße 45,
hinterbaus 1., 1. St.

381

### Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 14. September. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

Stast papiers.		Bank-Action.	D. Gold a. SilbSen.	267.5.41	Rel Oast do 1945	1000
Reichsanlaibe	. 104.50	Deutsche Reichsbank . 159,40				
	104 15	Frankf. Bank . 180,20		197-80	50/ Prog Duyes	94,54
	. 69	Deutsche EffWe-Bank 117,20	intern, Bauges, PrAct. 1	188.30	4% Rudolfbahn	. 113, -
Preuss. Consols	104.80	Deutsche Vereins . 122,80		178 _	3º/e Gar. Ital. HB.	
do.		Dresdener Bank 166,30		83 50	4°/o Mittelmeerb. stfr	53,20
do	99.15	Mitteldeutsche CredB. 114,-	Nordd. Lloyd 1		4% Sicil, EB. stfr.	98,90
Griechen	80.10	Nationalb, f. Deutschl. 142,40	Verein d. Oelfabriken 1	71.40		
Ital, Rente.	87.90	Pfalzische 139,10		18.80	3º/e Meridionan	55,20
Oest. Gold-Rente	104.30	Rhein. Credit- 136,20			4º/a Livorneser	56,60
. Silber-Rente	86.70	_ Hypoth 152,70	Produnguil-Wellell		40/0 Kursk, Kiew .	163,20
Portug. Staatsani.	42.10	Witrttemb, Verbk. 150,80	Hess. Ludwigsbahn . 1		4% Warschau, Wiener	
do Tabakanl	96 60	Ocet. Creditbank . 313,12	Pfala		50 Octor de Mines	86,-
. Inssere Anl	27 10		Dux, Budenbach	63	5% Oéste de Minas .	87,90
Rum, v. 1881/88	99,50	Bergwerks-Action.	Staatsbahn 3	13,-	21/2 Portug. EB. 1886	66,10
do. v. 1890 .	87,70	Bochum, Bergb,-Gusset, 163,70	Lombarden , . !	90,-	41/2 do. 400er 1889	35,90
Russ. Consols	409 20	Concordis 205,70	Nordwesth 2	32.50	3°/. Salonique Monast	58,40
Serb, Tabakani.	-,-	Dortmund Union-Pr 41 -	Elbthal 24		3º/e do. Const. Jonet	-,-
" Lt.B.(Nisch-Pir.)		Gelsenkirchener 175,80	Jura-Simplon 10	04,50	Pfandbriefe.	
, StEB. HObl.		Harpener 167,60	Gotthardbahn 16	64,60		
Span, äussere Ani.		Hibernia 181,-	Schweizer Nord-Ost . 1		31/90/0 D. GrCred,-Bk.	
Türk Fund-	89,10	Kaliw. Aschersleben . 143,00	Central . 13	3640	Gotha 110°/o rückzb.	104,-
do. Zoll-	94,80	do. Westeregeln . 171,-	Ital. Mittelmeer 9	8 50	4º/o do. unkdb. b. 1904	104,30
do,	42.05	Riebeck, Montan 183,-	. Merid. (Adr. Netz) 11	19,40	81/s do 1905	104,-
Ungar, Gold-Rente	404.10	Ver. Kon. und Laurab. 160 -	Westsicilianer ?	75.50	4°/. Fft.HBk. 1882-84	100,60
, Eb. , v. 1889	105,10	Oesterr. Alp. Montan 78,20	sub Prince Henry 9	1,20	4°/e do. 1885-90	102,90
Silb	87,10	Industrie-Action.	Eisenbahn-Obligation	mb  4	40/e do. 14.ukb o. 1900	100,60
Argentinier 1887		Allgem, ElektrGes, . 203,70	404 U.	90.	KOL BYA EI -Ch - U - A Ab	
innere 1888		Anglo-Cont-Guano . 91,10	4% Hees. Ludwigsb	THE RESERVE	fueri a 1000	100,70
aussere.		Bad, Anilin u. Soda 432,50	4'/a 40, V.81(3'/, 101.40) 10	0,30 4	1º/a Mein. Hypoth,-Bk.	
Unif. Egypter .	105 00	Brauerei Binding 218,60	The Finite Nordb, Ldw.		funktinda h 1000 v	103,-
Priv.	100,00	. z. Essighaus . 76,50	Bex. u. Maxbahu . 10	18,50   8	Nass Landoch -G	101 50
Mexicaner Aussere	01.00	z Storch(Speier) 184,80	# 1 Tringooffin'storict -		" do lat F.O H.K.L.	101.40
do, EB (Teh.)	83,-	Cementw. Heidelberg . 181,40	ale do steneron. 9	M-DU 18	in do Ma-N.	109.20
do. cons. inn. St		Frankf. Trambahn 295,-	A 10 treson 14mp - Child In	A265U 14	"/o Fr. B. Cr. VIIIIX.	101.20
		La Veloce VorzAct. 117,50	a"/a do. Silber S	84.40   4	% - Or . 1900er	100
Stadt-Obligation	1017.	do. Stamm-Act. 107,20	o le cast mountainsin II	7.20 L3	A/a B'r. Chr.aCr.	400 66
abg. Wiesbadener	101 80		0') - 5udb. (Lomb.) 10	NI_6014	Vi. Rh. Hynoth Bank	104,10
1887 do	102,50	Bielefelder Maschf. 109,30	0 10 . 00	3,40 3	'/a do. do.	89.90
do. v. 1896	102,20	Chem Fahr Griesheim 978 00	Statsbahn . 17	8,90 4	% Wd.BdCrAnst.	
1886 Lissabon	70.50	Goldenhauer	ATT Close Minorahaba	14 7700 1	Clarate to the contract of the	A SHALL MAKE
Stadt Rom 1/VIII	87.10			DOUBLE	lo do. Ser. II	103,-
-1.444	. 0.,10.	Weiler . 238,50	5/4 a dos 1X. 9	3.70		Active and the

er

Œ

ŏ

De.

te

### 11. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Diemfag

Befanntmachung. Dienftag, ben 15. Ceptember er., Mittage 11hr, werden im Pfandlotale Dogheimerftrage Dr. 11/13 hier:

1 Pianino, 1Rlavier, 1 Sopha u. 4Seffel, 1Bertitow,

1 Bajchtommode, 1 Kleiderichrant, 1 Kommode, 1 Ausziehtisch, 1 Ladeneinrichtung, 2 Fuhrwagen offentlich zwangsweise gegen Baargahlung versteigert. Biesbaden, ben 14. Ceptember 1896.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Montag, den 5. October d. J., Nach-mittags 5 Uhr, werden auf richterliche Berfügung die dem Tüncher Goorg Wintermeyer von bier, jest in Biesbaden mohnhaft, gehörenden, in hiefiger Gemartung belegenen zwei Grundftude, gufammen 312 Mart tagirt, auf hiefiger Burgermeifterei öffentlich jum 3. Male zwangsweise meiftbietend verfteigert. Bemerft wird, daß die Genehmigung bemnachit ohne Rud ficht auf den Schätzungswerth um jedes Lettgebot ertheilt mird, fofern nicht die Borfdriften in § 59 pos. 3 ber Raffauifchen Executionsordnung entgegenfiehen. Dotheim, den 29. Auguft 1896.

Der Bürgermeifter.

Deil.

## Immobilien-Verheigerung.

Donnerftag, ben 17. b. Die., Rach mittage 4 11hr, laffen bie Bertreter ber verftorbenen Jim Tjarda van Starkenborgh-Stachauwer im Rathhause babier:

ben fog. Paulinenberg, ein zweiftodiges Wohnbans mit Anlagen und einer Gejammiflache bon 599 Ruthen

nochmals verfteigern.

Langenichtvalbach, ben 3. September 1896. Der Bürgermeifter: Dohn.

### Wellritstraße 5.

Sämmtliche Waarenvorräthe, als: Dug-, Kurz- und Wollwaaren, Berrenhüte, Mügen, Cravatten, Shirme u. |. w.

werden gu bedeutend herabgefesten Breifen ausverlauft Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

## Nichtamtlicher Theil.

halteftelle ber Dampfftraffenbahn.

Circus Jansly-Leo.

Dienstag, ben 15. September, Abende 8 lihr: Gala-Elite-Vorstellung (befonders gutes Brogramm). Auftreten bes gefammten Runfter - Enfembles.

! Specialität in Pferbebreffur! Auf, auf, zur fröhlichen Jagb. Gr. Original-Manegen-Sportftud in 2 Abtheifungen, unter gef. Ritwirtung bes jugendlichen H. Wolss, Sohn des Reitlebrers S.Beig. Barjorcejagb

über Beden, Mauern u. Baffergraben sc. tc. Morgen Rachm. 4 Uhr: Familien: und Rinder-Borfteffung.

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C. London, 12. September.

	140000	Pinting The Policempor.			
Süd-Afrik. Minen		Süd-Afrik. Land			
Annala	5.00	Chartered	. 3.31		
Crown Reef	11.25		. 3.25		
	7.25	Mashonal'd Agency	. 2.93		
Eastrand	5 97	Matabele Gold Reefs	4.50		
Geldenhuis Deep	0.01	Willoughby's Cons.	. 1.75		
George Goch					
Henry Nourse	7		7.00		
Langlangte Est		Brilliant Block .	. 1.06		
May consolidated .	2.81	Fingall Reefs Ext.	. 0.81		
Meyer & Charlton .	6.12	Gibraltar Consol	. 1.18		
Modderfontein	6.87	Gold. Clem. Claims	. 0.93		
Nigel	3.12	Great Boulder .	. 7.87		
Rand Mines	31.00	Great Fingall Reefs	. 0.44		
Randfontein	2.93	Hampton Plains .	. 4.25		
Sheba	2.12	Hannans Brown Hill	. 5.25		
Transvaal Gold	8.18	Lond. & Cont. J. C. 0.1	2 prem		
United Roodeport	5.18	Lond. & WA. Expl.	. 1.37		
Van Ryn, New	5.00	Lond. & WA. Jnv.	. 2.50		
Wolhuter	7	Menzies Gold Estate	. 0.75		
		Mount Morgan .	. 3.56		
Tandama day to Dalma			9		
Tendens: fisu, in Folge türkischer Unruhen.					

Jür das Grab-Denkmal Jranz Bethge's find weiter eingegangen von Herrn Toepte, Adolfsallee 1, Mt. 16, juzüglich der bereits quittirten 1548 Mart Summa 1558 Mart. Beitere Mart 100 find fest gesichert, so daß der Jond für das Bethge-Grabmal bereits die nambaste Summe von 1658 Mart erreicht was mit dem herzlichsten Danke gegen alle edlen Geber biermit bescheinigt

P. S. Der noch fehlende Betrag foll burch ein Ende biefes Monats in bem neuen prachivollen Saale ber Loge "Blato" unter freundlicher Mitwirlung von Kanftlern erften Ranges fattfindenben or. Concerts aufer gr. Concerte aufgebracht werben. Alles Rabere burch Spezial-Brogramme. Eine Lifte jum Borbertauf von Karten wird in

Frogramme. Eine Lifte zum Sorvertauf von Kannelle Girculation gesetht werden.

Die wohlgetrossene Büsse unseres unvergestlichen Franz Bethge in bereits in Guß, die Fundamentirung und Fertigstellung des Sociels in Borbereitung, so daß voraussichtlich die seierliche Enthüllung des Grabmales für Franz Bethge an einem der ersten Sonntage im October statissinden dürfte.

D. O.

5 Mark pro Quartal bei allen beutichen Boftanftalten.

### "Berliner Menefte Nachrichten"

Boftgeitungslifte Rr. 965. Unparteiliche Zeitung, Boftgeitungslifte Rr. 965. = 2mal täglich. =

Rebattion und Expedition: Berlin SW., Roniggraper Strafe 42

Sonelle, ausführliche und unpartelifde politifde Bericht- 1. erftattung. - Biedergabe inter-effirenber Meinungsaußerungen 2. ber Barieiblatter aller Rich-tungen. - Musführliche Barlaments - Berichte. — Trefflice militärifche Auffabe. — Inter-effante Lofal-, Theater- und Berichts - Radricten. gebenbfte Radridten über Dufit, Runft und Biffenicaft - Musführlicher Sandelsthe I. - Boll-ftanbigftes Rureblatt. - Botterie-Liften. - Berfonal - Ber-anberungen in ber Armee, Marine und Civil-Berwaltung fofort und bollftanbig.

8 (Gratie-)Beiblatter: Dentider Sausfreund', in. Beitidr v 16 Drudf, wodentl. 3flufirirte Moben-Beilung', 8 feitig mit Schnittmufter, monatlich. 3. "Sumorifiifdes Eco", wod. 4. Berloofungs : Blatt", 3ehn: tagig. , Landwirthich. Radridten.

6. "Die Sausfrau", wöchentlich. 7. "Brobutten- u. Baar.-Marti-Bericht", wochentlich.

8. "Teutider Rechtsfpiegel", Cammlung neuer Gefebe u. Reichsgerichts-Entideibungen, nad Bebarf.

3m Roman-Femilleton erfcheinen bemnachft:

#### "In die Sonne gehoben" bon Ina bon Binger

und ber lette Roman ber fürglich verftorbenen G. bon Balb Bebtwin:

ein anmuthiges Wert, bas seinem Inhalt nach ju Beihnachten befonbers willtommen fein burfte. Reu fingutretenben Abonnenten wird ber im laufenden Quartal

erichienene Anfang bes Romans unentgeltlich nachgeliefert. Muzeigen in ben Berliner Reneften Rachrichten haben bortreffliche Wirfung! Breis für bie Sgefpaltene Beite 40 Bfg

Auf Bunich Brobe-Rummern gratis und franto!

Dente Dienftag Bormittag von 7 Uhr ab mirb Röberftrafte 16 verfauft.

Morgen Dienfrag von 8 Uhr an wird

prima Bindfleifch, per Pfd. 50 Pfg. 56 Sellmunbftrafte 56, Laben.



In gelbrauner, mahagoni, nugbanm, eichen und grauer gurbe, ftreichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu ftreia,en, ohne die-felben außer Gebrauch zu seben, da der unangenehme Geruch und das langsame fiedrige Trodnen, das der Oelfarbe und dem Oellad eigen, vermieben wirb.

Miederlage: Wiesbaden: E. Moebus. 3

Nenbau und Reparaturen ohne Betriebsstörung. Ringöfen bewährten Systems für Ziegelsteine (von ca. 9000 Mark an), Kalk

Kessel-Einmauerungn etc. Munscheid u. Jeenicke in Dortmund.

### An- und Verkauf.

Mieth u Bermiethung bon Billa's, Sotele, Saufern und Gütern, Beichaffung bon Dupothefen beforgt reell und billigft bas Bureau A. L. Fink, Oranienftrafe 6. 366

### Ronigliche Schaufpiele. Dienflag, ben 15. September 1896. 192. Borfiellung.

Cornelins Bog.

Lustspiel in 4 Alten von Franz von Sch<sup>o</sup>nthan.
Regie: Herr Kochy.
Ernst Leovold, Herzog von Falkenburg . Herr Faber Brinz Curt von Schöningen-Clausthal . Herr Faber Baronin Henriette von Feldheim . Herl. Santer Eraf von Bernwald, herzogl. Cabinetsrath . herr Schre Baula, besien Tochter . Berr Faber. Berr Robius. Berr Schreiner. Frl. Lüttgens. Baula, beffen Tochter . Arnold Baders . Cornelius Boß, ein Maler . Engelbert, Secretar des Grafen Bernwald herr Reumann. Berr Grebe. Berr Rofe. Toni, Stubenmadden | im Saufe ber Baronin Frl. Roller. berr Bruning. Ein Leibsager des Herzogs . Derr Spieß Beit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Berlin. Zwischen dem 2. und 3. Atte 1 Minute Pause. herr Spieg.

Rach bem 3. Atte findet eine größere Paufe ftatt. Anfang 7 Uhr. — Kleine Preife. — Ende gegen 91/, Uhr.

Mittwoch, ben 16. September 1896. 193. Borfiellung., Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Banernehre.) Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Boltspild v. G. Berge, entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Ostar Berggruen. Musit von Bietro Mascagni. Musitalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlar. Regie: Herr Dornewaß.

Die Buppenfec.

Pantomimisches Divertissement in 1 Aft von J. haßreiter und F. Gaul.

Wusit von J. Bayer. — Arrangirt von Fel. A. Balba.

Wusitalische Leitung: herr Kapellmeister Schlar.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Gintrittepreife bes Ronigl. Theaters:

۱	Für einen Plat:		ine eife Pfg-		fache eife Big.	Pri Pri Přt.			he tife Pig.
١	Fremdenloge im I. Rang Mittelloge " I.	6	191	8 7	1.1	10	- 50	14 12 10	Ī
I	Seitenloge " L " I. Ranggallerie Orchestersessel	5 4	50 50	6 5 5	50 50	6	50 50	9 9	E
1	I. Barquet, 1 6. Reibe II. Barquet 7 12. "	9 9	50	5 4	1 15	5 4	50 50	6	1
	Parterre II. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe, 3. 4. u. 5 Reihe	2		2	50	3	est	1	Ī
	Mitte II. Ranggallerie 35.	2	-	2	50	3	-	4	-
	Reihe, Seite III. Ranggallerie 1. Reibe	1	50	1	75	2	25	3	I
	und 2. Reihe Mitte III. Ranggallerie 2. Reihe Seite, und 3. u. 4. Reihe	1	50	1	75	1	50	2	I
-	Amphitheater	-	70	-	85	î	-	1	40

Die Garberobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Kanges 20 Bf., für diesenigen des III. Rang es und des Amphitheaters 10 Bfg. pro Berson. Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 61/3. Uhr ab. — Bestellungen sür Killets, vorläufig nur zu der Korstellung des folgenden Tagekssind derart zu dewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Bostkarren mit Angade der gewünschen Bläge in den am Fenster der Billetlasse (Colonnade) besindlichen Sinvers zu legen sind. Die Vorderseite dieser Bostkarten ist mit der genanen Abresse des Bestellers zu versehen und gelangen letztere durch die Bost an denselben mit einem Bermert der Billetlasse, od die Bestellung berücksichtigt werden sonnte oder nicht, zurück. — Tiese Bostkarten sonnen auch in ein an die Villetkasse des Königl. Theaters abressires, mit einer Freimarke versehnes Convert gelegt und einem auch in ein an die Billetkasse des Königl. Theaters adressites, mit einer Freimarke versehenes Convert gelegt und einem beliebigen Bostvieskasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Borstellung die Rittags i Uhr in den Besig der Billetsasse, — Die zuge sicherten Billets werden am Tage der Borstellung von Borm. G',—10-1/, Uhr beiRickgabe der mit Jusage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgedühr von 30 Ks. süt jedes Billet an der Billetkasse veradsolgt. Answärtige Besteller können die betressenden Villets auf Bunscherft an der Abendkasse des Borstellungstages in Emdsang nedmen.

### Residenz-Theater Wiesbaden.

Direction: Dr. phil. H. Rauch. Dienstag, ben 15. September 1896, St. Bum 3. Male:

Gräfin Frigi. Luftfpiel in 3 Atten von D. Blumenthal.

(Abonnementebillet gultig.) Abende 7 Uhr.

In Borbereitung: Die Erfte.

Schauspiel Rovitat von D. B. Lindau. Die Theaterlaffe ift geöffnet von 11-1 und 4-5 Uhr.

Reichshallen-Theater. Täglich große Specialitäten Borftellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.

Miles Rabere burch bie Anschlaggettel.



### Wäsche

für Neugeborene empfiehlt

Carl Claes.

3 Bahnhofstrasse 3,

Dienftag

Verloosung LOOS 1 Mark. 150,000 Mark Gewinne Haupttreffer 30,000 Mark Werth. Verloosung Loos 1 Mark. Zu haben in allen Lotteriegeschäften u. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. aller Art werben angefentigt u Baden-Baden. Loese & 1 Mk., 11 Loose f. 10 Mk., 28 Loose f. 25 Mk. (Portou. Liste 20 Pf. extra) vers. F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29. in und außer bem Saufe. In Wiesbaden zu haben bei: Zietzeld, Langgasse 50, Meritz Cassel, Kirchgasse 40, F. de Falleis, Langgasse 10.

### Viesbadener Rhein-u. Taunus-Club.



Auf Anregung einer Anzahl unserer Mitglieder beabsichtigen wir, auch in den Wintermonaten je eine Tageswanderung auszuführen und ersuchen die Clubmit-

glieder, Vorschläge bis zum 24. d. M. bei dem Vorstand einzureichen.

Der Vorstand.

### Wegen Aufgabe des Geschäfts fortgesetzt

## gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in Manufacturwaaren in nur guten reellen Qualitäten,

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Marktstrasse 21.

Laden mit und ohne Einrichtung per 1. Januar 1897, bei Uebernahme des Lagers evtl. auch früher zu vermiethen.

Flügel und Pianinos. COBLENZ.

Königlicher Hof - Planoforte - Fabrikant und Hoflieferant der deutschen Kaiserin.

		TO SECURE A SECURITION OF THE PROPERTY OF THE					
1880	Düsseldorf	Erster Preis für Flügel.					
1880	Düsseldorf	Erster Preis für Pianinos.					
	Melbourne	The second secon					
1883	Amsterdam	Erster Preis für Flügel.					
1883	Amsterdam	Erster Preis für Pianinos.					
einzige höchste Auszeichn, für ganz Preussen.							
1884	London	AlsPreisricht. hors concours					
1995	Alexander Services	Burton Burton Str. Williams					
1000	Antwerpen	Erster Preis für Flügel.					
		Erster Preis für Pianinos.					

nd Sachsen 1886 Coblenz Erster Preis für Flügel. Erster Preis für Pianinos. 1886 Coblenz einziger erster Ehrenpreis I. M. d. Kaiserin-

Königin.		Königin.	and the second s
1	888	Brüssel	hors concours
1	889	Köln	Erster Preis für Flügel.
1	889	Köln	Erster Preis für Pianinos.
1	890	Emden	Erster Preis für Pianinos.
1	891	Coblenz	Erster Preis für Flügel.
1	891	Coblenz	Erster Preis für Pianinos.
1	894	Antwerpen	Erster Preis für Flügel.
1	894	Antwerpen	Erster Preis für Pianinos.
einzige höchste Deutschland.			Auszeichnung für ganz
1	894	Norden	Erster Preis für Pianinos.
*	OOK	London	have sonsones

Erster Preis für Flügel. 1895 Charleroi Erster Preis für Pianinos.

hers concours

Amerikanische, belgische u. engl.Patente.



1895 Lübeck

Patent No 81139.

Certificate von Frau Dr. Clara Schumann, Abt, Brahms, von Bülow, Jaell, Liszt, Maszkowski, Servais, Thalberg u. Wagner heben einstimmig hervor:

unvergleichliche Tonschönheit, Eleganz des Anschlages und unverwüstliche Solidität.

Preisliste gratis und franco.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Biebrich: Heinrich Wolff, Kgl. Dan. Hofl., Wiesbaden, Wilhelmstr. 30.

Reichhaltige Auswahl in Schmud. u. Lederwaaren barunter fiets Reubeiten) findet man anerfannt bei 3988

Ferd. Mackeldey, Wilhelmftr. 32. Bitte Anslagen gu beachten. 30

August Poths,

Liqueurfabrik, empfiehlt seine superfeine Liqueure

in vorzüglichsten Qualitäten:

Vanille, Curacao, Chartreuse, Mocca Anisette, Pfeffermunz, Persice, Ingwer, Cacao etc.

in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen Mk. 1.50, 0.80 and 0.50.

Allasch

per 1/1 Flasche Mk. 2.-

Comptoir im Hote.

Wohne vom 1. Oktober ab:

Burgstrasse 1,

Zahn-Arzt Zentner. 613

Zahn-Atelier Pau

Schmerz- und gefabriose Zahnoperation (Schlafgas). Künstliche Zähne und Plomben. 18 Wilhelmstrasse 18, Ede Friedrichftraße.

Sprechft. für Babnleibenbe: Borm, 9-1, Rachm. 2-6 Ubr.

Ritter's Bier-Halle ff. Erportbier=Ausschank per Glas 15

taufe ich gegen fofortige Raffe gange Sans= und Bimmer-Ginrichtungen, einzelne Möbelftude, Betten. Caffafdraufe, Bianines Sahrraber, Guhrwerte, Reit. und Fahrutenfilien. Auch können Gegenftande jeder Art ftets umgetaufcht werden.

Beftellungen hier und auswarts werden prompt beforgt Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Jom Kipper-Lichter gn haben Caear Lange Metgergaffe 35. 15

Für Centralheizungen. In Brechtote in paffenber Ctildfold liefern billight 31: F. Bergerhoff & Cie., hagen i. 28.

per 10 Pfund 30 Pfg. morgen Dienftag gu haben an ber Beffifden Ludwigsbahn u. Neroftraße 25. F. Müller.

Cinfach mobl. Bimmer p. 1. Oct

als das Beate überall anerkanni ein courernter und beliebter Verkaufsartikel. Zu haben in Desen zu 10, 20, 40, 70 -5 doch achte man auf Etimett und Firma Th. Voigt, Würzburg.

Voigts Lederfett

ummi-Waaren Bedarfe-Mrtifel gur Gefundheitspflege ver fendet Gustav Graf, Leipzig. Breislifte nur gegen Frei-Couper mit aufgefchriebener Moreffe. 196



für Herren u. Damen versendet Bernh, Taubert, 3126 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis und franco.

Rein Gummi!

Dr. Guttmann's Spgienische Schut, ift seit 3 Jahr. der ärzi anert. Sicherfte. 1/1, Ohd. 3.—M., 1/1, Ohd. 1.60 M. Dr. Guttmann, Chem. Saborat., Berlin & Dresbenerftrage 78.

ie danken mir gang gemit, wenn Sie nugliche Bo-Frauenichun lefen. +Band graits, als Brisf gegen 20 Pfg. Porto. R. Oschmann, Konftanz, Bad. E. 25. 7418

34 Jahre alt, Beamter, gut Rinber, fucht fich mit einem tath Mabden ober finberlofen Bittme Cinfad mobl. Zimmer p. 1. Oct von 26 Jahren, bis zu gleichen gefucht. Off. mit Preis unter W. 87 an die Expb. d. Bl. a b. Bl. Anonym verbeten. 618

64

Beichaftstotal: Quifenftrafe 17, neben ber Reichsbant.

Borgfigliche und billige Bezugequelle für Brent materialten jeber Art, als: Melirte Ruf- u. belgifde Unthracitfohlen, Steinfohlen, Braunfohlen u. beiquette, Coate, Angunbeholg. Der Borfte Der Borftand.

Restaurant und Sommerfrische

Bon der Balfmuble (Endftation ber elettrifden Bahn) in 20 Minuten, und von der Beaufite (Enbftation bet Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

Motationsbrud und Berlag: Wie Shabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwurtliche Rebattion: Gur ben politifchen Theit und das Feitlleton: Chef-Rebattent Briedrich Saunemann. fur ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaben